# Nord-Nachrichten

Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

Stadtteil-Portal.de

Jg. 20 | Nr. 12 | 25. November 2022


## Ein gutes Zeichen

### Sandhofen nutzte die Gunst der Stunde, die Sandhofer auch

Ausgelassene Stimmung im Café Bette. Die Formation „Fräulein Reuther und Ensemble“ bekam Zugabe-Rufe. Foto: Paesler

**SANDHOFEN.** „Ströme von Menschen“ – so die wörtliche Ausdrucksweise – registrierte das Modehaus Engländer, als hier und in weiteren 14 Betrieben im Stadtteil am 5. November um 17 Uhr sich die Pforten für eine lange Nacht öffneten. Das war das erste gute Zeichen, und es sollten noch einige folgen.

Auf dem Stich herrschte Festatmosphäre, dort konnte man sich mit einem „fips“ vertraut machen, der intelligenten Lösung für Nachtschwärmer, die von der Haltestelle eines öffentlichen Verkehrsmittels noch sicher nach Hause gebracht werden wollen. Direkt daneben ging es sehr fröhlich zu. Anne und Patrick Salber boten Schönes und Praktisches aus ihrem Shop „happyful“ – Wohnaccessoires, Hilfreiches für den Kinderalltag, Geschenkideen und vieles mehr. Rund um den Stich setzten Coco Barans und Fontanella auf Musik, hier bildeten sich Menschentrauben. Ali's Bistrorante bot ein großes offenes Buffet mit internationalen Spezialitäten und leckeren Desserts.

Das Verkaufsschild auf dem Hof der Metzgerei Schenkel war an vielen Stellen durchgestrichen, das war ein weiteres gutes Zeichen. Denn Grillbratwurst, Pizzafleischkäse, Salakisfleischkäse, Feuerfleischkäse – alles war ausverkauft, und das schon kurz nach 21 Uhr. Es gab nur noch Gyros-Burger. Stimmt nicht ganz, denn da waren noch diese leuchtenden Engel, die ein mildes Licht auf dem Hof verbreiteten. Eine wundervolle Dekoration auch schon vor der Weihnachtszeit. Der Korpus bestand aus Lampenschirmfolie, die mit Stoff beklebt war. Als Kopf diente eine durchsichtige Weihnachtskugel, und das Ganze war dezent von innen beleuchtet.

Bei Mal Anders Reisen war der Hof voll von Menschen. Es gab Kürbissuppe und Linsencurry, alles mit den Biogewürzen, die auch im Laden zu kaufen sind, und einer Beilage von Brot aus dem erhältlichen Sortiment. Verkostet werden durften die feinen Teesorten, die auch vor Ort erhältlich sind. Ausgestellt waren schöne aus Holz gefertigte Vasen und Dinge für den Alltag bis hin zu handgemachter Weihnachtsdeko von Vater und Sohn – Christian und Dennis Höllriegl, die persönlich anwesend waren. Manche ihrer Schmuckstücke sind aus Treibholz hergestellt, und spektakulär waren die Lichtenberg-Skulpturen, bei deren Gestaltung Starkstrom eingesetzt wird.

Im Café Bette herrschte großartige Stimmung – noch ein gutes Zeichen. Die Leute saßen fröhlich bei guten Speisen und Getränken und genossen das Zusammensein, der Gastraum war brechend voll. Im Nebenraum gab es Schlager von Fräulein Reuther und Ensemble, es wurde geschunkelt und gelacht. Zugabe-Rufe wurden laut und die Forderung: „Wir wollen noch mehr solche Lieder hören!“ Auch der Hof beim Fotostudio Mechnig war gut besucht wie schon vergangenes Jahr; selbst als die Band ihr Equipment abbaute, wollten die Leute noch nicht nach Hause, sondern standen in Gruppen beisammen und plauderten munter weiter.

Als es kurz vor 23 Uhr bei Gerhard Engländer ruhig geworden war, blieb noch die Zeit für einen kleinen Plausch. Die Rede kam darauf, wie er als Vorsitzender des Gewerbevereins zusammen mit anderen vor fast zwei Jahrzehnten die Lange Nacht der Kunst und Genüsse aus der Taufe gehoben hatte. Das erste Novemberwochenende markiert ziemlich genau den Zeitpunkt, an dem der Herbst sein Gold verliert. Wem es gelingt, hier einen markanten Lichtpunkt zu setzen, überbrückt die Wochen bis zur Vorweihnachtszeit, wo auf den Straßen und Plätzen durch das bevorstehende Fest wieder Leben herrscht und trotz Winterkälte mehr Wärme zu verspüren ist. Sandhofen war damals der Vorreiter, von hier schwappte die Idee in die anderen Stadtteile. Der Funke hatte gezündet. Wie man sieht, hat auch Corona ihn nicht ersticken können. Die Lange Nacht lebt. *jp*

**Weitere Berichte und Bilder im Innenteil**

## TOP-THEMEN

Energie ist für Mannheim Lebenselixier Seite 3

Generationenwechsel beim Carneval Club Waldhof Seite 5

Bilder zur Langen Nacht der Kunst und Genüsse Seite 9

Sonderseiten: Wundervoller Advent Seite 6

Stadtteil-Portal
NACHRICHTEN UND MEHR
SP
mit einer mobilen App

## Brenne auf, mein Licht

### Der St.-Martins-Umzug wurde von Freilichtbühne und Abenteuerspielplatz gemeinsam gestaltet

**GARTENSTADT.** Eine Viertelstunde vorher war er noch halb leer, kurz nach 17 Uhr war der Zuschauerbereich voll. Rund 1.100 Menschen wurden gemeldet, die die Einführung bei der Freilichtbühne miterleben wollten und später beim Zug durch die Gartenstadt und auf dem Abenteuerspielplatz dabei waren.

Zunächst aber rief das Blasorchester Blau-Weiss Waldhof mit Fanfarenstößen die Gäste herbei. Während sich die Arena füllte, war Gelegenheit, die Laternen der Kinder zu betrachten. Die sind offenbar heute genauso divers wie die Gesellschaft. Sie waren kugelig, sternförmig, zylinderförmig. Eine Anzahl Kinder kam mit Leuchten in Form von weißen Piraten, mit zünftiger Augenklappe und dem obligatorischen Säbel. Der Beobachter sah ferner eine kleine Kugel als Leuchte mit lauter Fransen, war aber zu weit entfernt, um zu erkennen, welches Wesen hier Pate gestanden hatte. Manche Lampions zeigten Figuren, die Zeichentrickfilmen entsprungen zu sein schienen.

Den Vogel nicht abgeschossen, aber wundervoll getroffen hatte der kleine Träger einer besonders schönen Laterne. An einem kleinen leuchtenden Zylinder waren bunte Federn angeklebt und imitierten die Flügel, unten staksten zwei zarte rote Füßchen heraus. Ein Paradiesvogel, der die Kälte des Novemberabends nicht scheute, um das Martinsfest nicht zu verpassen! Sebastian Kaufmann begrüßte die Gekommenen und moderierte die Programmpunkte der Freilichtbühne einfühlsam. Blau-Weiss Waldhof spielte zum Auftakt und begleitete auch alle gemeinsam gesungenen Lieder wie „Laterne, Laterne“ und das St.-Martins-Lied. Nun wurden alle anwesenden Kinder aufgefordert, ihre Lichter in die Höhe zu halten, und die Technik gebeten, die Helligkeit zu dimmen – die gesamte Freilichtbühne erstrahlte in zauberhafter Illumination.

Eine vom Bühnenensemble liebevoll vorbereitete Theaterszene veranschaulichte das Geschehen um St. Martin, das sich vor über 1.700 Jahren ereignet haben soll: Ein Mensch, dem es gut geht, teilt etwas mit einem, der in bitterer Not ist. Zwei Aspekte sind dabei wichtig. Der Teilende tut erstens freiwillig, was er tut, und aus innerem Antrieb. Das Martinslied veranschaulicht: „Der Bettler rasch ihm danken will. Sankt Martin aber ritt in Eil' hinweg mit seinem Mantelteil.“ Wer aus innerem Antrieb hilft, der tut es nicht für Dank.

Das Feuer auf dem Abenteuerspielplatz war der krönende Abschluss des Martinsumzuges, der in der Freilichtbühne begann. Foto: Paesler

Fortsetzung auf Seite 2

## Perfekte Einstimmung

### Lange Nacht der Kunst und Genüsse in der Gartenstadt

**GARTENSTADT.** Als perfekte Einstimmung zur Langen Nacht der Kunst und Genüsse gestaltete sich der Besuch im Bestattungshaus Zeller. In gemütlicher Atmosphäre wurden Sekt, Glühwein und Gulaschsuppe kredenzt. Man kam ins Gespräch miteinander. Sandra Wild stellte beeindruckende Objekte aus ihren Airbrush-Werken vor. Von besonderem Interesse stand dabei eine mit einem Adlerkopf bemalte Truthahnfeder im Mittelpunkt.

Die Airbrush-Kunst von Sandra Wild begeisterte Besucher im Bestattungshaus Zeller. Foto: Köhn

Laute Musik im VfB-Gartenstadt-Areal sorgte für Partystimmung. Ob Dampfnudeln, Käsespätzle oder einfach ein Drink, für das leibliche Wohl war entsprechend gesorgt. Die kulinarische Regie übernahm dabei das Team vom Café Wolfsbau. Ebenso viele Besucher verzeichnete Pinos Schlemmerecke. Bei Italo-Musik, Salsiccia-Brötchen und Glühwein kam gute Laune auf. Einen Riesenandrang von feierwilligen Menschen musste der Bürgergarten bewältigen. Fast alle Tische waren belegt. Lange Schlangen bei der Essensausgabe und im Getränkebereich zeigten, wie sehr dieses jährliche Highlight gefehlt hatte. Die Verköstigung stand unter den Fittichen des TV Waldhof 1877, Getränke hielt der Bürgergarten selbst bereit. Informations- und Verkaufsstände rundeten das Angebot ab. Die Band „Finest Shades of Grey“ übernahm die musikalische Untermalung und holte Tanzwillige von ihren Plätzen.

Auch auf dem Freyaplatz drängten sich die Fans der Langen Nacht der Kunst und Genüsse um Glühwein-, Bratwurst- und die Aktionsstände. Dabei stand hier der Austausch miteinander wie überall an erster Stelle. Werle² Hair & Beauty und Nord Kosmetik Gloria Strupp widmeten ihre Räume ganz der Kunst. Wo sonst die Schönheit des Kopfes dominiert, hatten Gemälde und Fotografien die Räume erobert. Vor dem Eingang arbeitete Andy Schmidleitner an der Verschönerung des Mannheimer Wasserturms auf der Leinwand. Die Brillenwerkstatt bereicherte gleich mit mehreren Programmpunkten. Dass man aus Aluminiumabfall wunderschöne Kunstwerke zaubern kann, bewies Sabrina Donnerstag mit ihrem Stand in der Brillenwerkstatt. Bunte Schalen, Kugeln und Schmuck zogen die Blicke der Gäste an. Eine Eule aus Holz blickte kritisch auf ihre Bewunderer. Sie und andere phantasievolle Holzskulpturen bestätigten das Können der Firma „Ia Baumpflege“. Der Musiker „Tone print“ unterhielt mit Gitarrenmusik. Die Karlsterner Hexenzunft hatte sich breit gemacht, sich dieses Mal jedoch ganz unmagisch nur der Versorgung gewidmet. *CoKo*

MAURIS IMMOBILIEN
VEREINBAREN SIE JETZT EINEN UNVERBINDLICHEN TERMIN BEIM IMMOBILIEN-PLATZHIRSCH IN MANNHEIM-NORD!
Thomas Mauris
Geprüfter Immobilienmakler IHK
· Wertermittlung durch Profis
· Organisation & Durchführung von Besichtigungsterminen
· komplette Betreuung von Auftragserteilung bis Notartermin/ Mietvertrag
WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG & VERKAUF
ivd
Mauris Immobilien · Kalthorststrasse 9 · 68307 Mannheim-Sandhofen
Tel: 0621 16 73 155 · kontakt@mauris-immobilien.de
www.mauris-immobilien.de

WOHNMOBIL-CENTER Am Wasserturm
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Hotline
03944 - 36160
kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern
www.wm-aw.de
QR-Code scannen

LBS IMMOBILIEN
Büro Mannheim
Tel. 0621 1785810
Marc Christen
Bezirksleiter Immobilien
LBS-Immobilienberater (IHK)
marc.christen@lbs-sw.de
Ihr 5 Sterne Makler. Kompetent. Nah. Fair. Persönlich. Servicestark.
LBS Immobilien GmbH Südwest • www.lbs-immosw.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

STAUBSAUGERZENTRALE
Anlaufstelle für alle Staubsauger
Staubsaugerbeutel für alle Marken
Service für Vorwerk & Lux Staubsauger
Reparaturen
Zubehör u. Ersatzteile für Thermomix
F. Holubicenko
Staubsaugerzubehör
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-12.30 & 15-17.30 Uhr
68305 Mannheim - Waldhof
Speckweg 33, Tel. 0621-4376 2814

LBS IMMOBILIEN
Büro Ladenburg
Tel. 06203 955725
Johanna Fieger
stv. Bezirksleiterin Immobilien
Immobilienkauffrau (IHK)
johanna.fieger@lbs-sw.de
Ihr 5 Sterne Makler. Kompetent. Nah. Fair. Persönlich. Servicestark.
LBS Immobilien GmbH Südwest • www.lbs-immosw.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Vererben Sie Menschlichkeit.
kinder not hilfe
www.kindernothilfe.de

www.augenlichtretter.de cbm

Für die Betreuung unseres Kundenstammes & die Akquise von Neukunden im Mannheimer Norden suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen
Medienberater m/w/d in Teil- oder Vollzeit
SIE sind mit der Region verbunden, kommunikativ und kreativ?
Dann bieten wir Ihnen eine ansprechende und abwechslungsreiche Aufgabe. Motivation, Ausdauer sowie ein sicheres und gepflegtes Auftreten setzen wir voraus, ebenso selbständiges Arbeiten und den Umgang mit EDV. Es erwarten Sie gute Verdienstmöglichkeiten bei freier Zeiteinteilung. Wir bieten eine umfassende Einarbeitung, gerne als Möglichkeit zum Wiedereinstieg ins Berufsleben.
WIR sind als Verlag und Werbeagentur seit über 30 Jahren am Markt.
Die Nord-Nachrichten zählen mit drei weiteren Stadtteilzeitungen zu unseren bestens etablierten Verlagsobjekten. Wenn Sie Teil eines motivierten Teams werden möchten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ
Personalabteilung
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
Fon 0621 727396-0, info@sosmedien.de, www.sosmedien.de
DIE MEDIENMACHER IN MANNHEIM

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim
Beratung Kompetenz Hilfe Mietvertrag Miete Betriebskosten Schufa Modernisierung
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 0621-127370
www.hug-mannheim.de

# Brenne auf, mein Licht

(Fortsetzung von Seite 1)

Zweitens ist jeder in der Lage zu teilen. Die Veranstaltung nahm die Gelegenheit wahr, für die Wohnungslosenhilfe der Caritas zu sammeln. Am Ausgang konnte man einen kleinen oder größeren Betrag in ein Körbchen werfen; zusammen kamen 500 Euro.

Der nun folgende Umzug bildete den zweiten Teil eines unvergesslichen Abends. Der mit den Kinderlaternen erleuchtete Zug von über tausend Menschen, rund die Hälfte Kinder, bewegte sich durch die südöstlichen Seitenstraßen der Kirchwaldstraße und kam über den Oberlinweg zurück, dann ging es über Kirchwaldstraße und Waldpforte bis zum Abenteuerspielplatz. Begleitet wurde der Zug durch eine Reiterin auf einem Pferd aus dem Pensionspferdestall Mampelhof, gekleidet in ein Martinskostüm. Der Zug war so lang, dass man sein Ende noch in der westlichen Kirchwaldstraße sah, als die Spitze schon wieder in die östliche Kirchwaldstraße einbog.

Der Abschluss auf dem Abenteuerspielplatz gestaltete sich genauso grandios wie das bisherige Programm. Das Martinsfeuer war riesig; im großen Kreis standen die Menschen hinter der Absperrung und bestaunten das flammende Spektakel. Es gab kostenlosen heißen Orangensaft für die Kinder, und wer von den Erwachsenen wollte, konnte Glühwein erstehen. Das Team von Jugendhausleiter Dieter Camilotto – er hatte den Zug begleitet – hatte mit fleißigen Händen zudem Bratwürste vorbereitet. Auch hier war der Andrang groß, der Abend klang geruhsam und bei unterhaltsamen Gesprächen aus. Auf dem Weg zum Fahrrad, das den Berichterstatter nach Hause tragen sollte, vernahm er plötzlich die Stimme eines kleinen Kindes aus der Dunkelheit. Es lief auf der anderen Straßenseite an der Hand seines Vaters. Sein Singsang ahmte, frei in Textfolge und Melodie, das soeben Erlebte nach: „Da war ein armer Mann …“ Man kann ein Fest so gestalten, dass seine freundliche Botschaft im Bewusstsein eines Kindes ankommt. Die Kleine wird den schönen Abend wohl lange nicht vergessen. *jp*

# Die „Psalmen Davids“

## Konzert der Melanchthonkantorei zum 350. Todestag von Heinrich Schütz

**NECKARSTADT.** Die „Psalmen Davids“ von Heinrich Schütz, vertont für bis zu vier Chöre, sind ein musikalisches Feuerwerk, das bis heute Zuversicht und Hoffnung vermittelt. Im zweistündigen Konzert am 350. Todestag wurde ein großer Teil davon vorgetragen. Bedeutendster deutscher Komponist des Frühbarocks, Musicus Poeticus, erster deutscher Musiker von europäischem Rang – man könnte an Beschreibungen noch mehr hinzufügen. Heinrich Schütz gilt unter anderem als von Claudio Monteverdi beeinflusst. Belegt ist tatsächlich ein Venedigaufenthalt im Jahr 1628. Die dort gehörte theatralische Musik gab Schütz Impulse für sein Schaffen. So vertonte er deutsche Texte nach dem Muster der italienischen Oper; dem Zuhörer wurde der Inhalt viel direkter vermittelt.

Genau an seinem 350. Todestag widmete nun die Melanchthonkantorei aus der Neckarstadt in der Mannheimer Christuskirche Heinrich Schütz ihr großes Konzert. Es musizierten neben der Melanchthonkantorei unter Leitung von Beate Rux-Voss zwei Solistenquartette mit Magdalene Harer (Sopran), Antje Rux (Sopran), Matthias Lucht (Alt), Thomas Nauwartat-Schultze (Alt), Jonas Boy (Tenor), Sören Richter (Tenor), Matthias Horn (Bass) und Dominik Schmolz (Bass). Ein großes Instrumentalensemble mit Spezialisten der Alten Musik musizierte auf alten Instrumenten (Zinken, Dulzian, Barockposaunen, Naturtrompeten, Pauken, Gamben, Violine, Laute, Orgel).

Kantorin Beate Rux-Voss bei einer Open-Air-Veranstaltung. Foto: Paesler

Die neue Kantorin in der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt, Beate Rux-Voss, ist seit über einem Jahr in Mannheim. Sie hat in der größten Kirchengemeinde Mannheims die Chorarbeit, die durch Corona darniederlag, seitdem nach und nach wiederaufgebaut. Das nächste Projekt ist die Aufführung von Händels „Messias“ für Familien, am 18. Dezember um 14.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche am Neuen Messplatz. Die Aufführung wird ausdrücklich empfohlen für Kinder ab 7 Jahren. Weitere Informationen und Kartenreservierung unter www.melanchthonkantorei.de/main-projekte.htm. *red/jp*

# Die Energiewende im Miet- und WEG-Recht

## Herbstforum bei Haus & Grund Mannheim

**MANNHEIM.** Ganz im Zeichen der Energiewende stand das Herbstforum 2022, zu dem der Verband Haus & Grund Mannheim am 22. Oktober in die Festhalle Baumhain im Luisenpark eingeladen hatte. Dass die drastisch gestiegenen Preise für Energie und Strom Eigentümer, Vermieter und deren Mieter besonders umtreiben, zeigte der rege Besucherzuspruch zu dieser Veranstaltung.

Wie können die zum Teil erheblichen Mehrkosten für Heizung und Warmwasser auf die Mieter umgelegt werden, lautete eine zentrale Frage. Am einfachsten geht das, wenn sich die Mietparteien einvernehmlich auf eine Anpassung einigen. Bei der Umsetzung der Energiewende in ihren Häusern und Wohnungen hin zu einem klimaneutralen Gebäudebestand stehen den Mitgliedern die Mannheimer MVV Energie und die Klimaschutzagentur als Partner zur Seite. Ihr Angebot reicht von der Umsetzung praktischer Energieeinsparmöglichkeiten über Wärmepumpen als alternative Heiztechnik und Nutzung von Förderprogrammen bis hin zu Tipps für die Heizungsoptimierung.

Ein weiteres Partnerunternehmen stattet Mehrfamilienhäuser und Wohnanlagen mit Photovoltaikanlagen aus, deren Solarstrom von den Bewohnern vor Ort genutzt wird. Dieser sogenannte Mieterstrom, für den bundesweit rund 400.000 Gebäude geeignet wären, führt jedoch aufgrund von bürokratischen und steuerrechtlichen Erschwernissen ein Schattendasein und wird bisher nur in etwa 4.000 Gebäuden umgesetzt. Haus & Grund fordert deshalb den Abbau dieser Barrieren, um das brachliegende Potential auszuschöpfen.

Zum Abschluss wurden die wohnungseigentumsrechtlichen Aspekte der Energiewende aufgezeigt. Der Gesetzgeber hat hier im neuen WEG-Gesetz die Errichtung von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge besonders privilegiert: Jeder Eigentümer kann seinen Anspruch darauf auch gegen die Gemeinschaft durchsetzen. Für Photovoltaikanlagen gilt dieses Privileg nicht, es handelt sich dabei um eine bauliche Veränderung, die nur mehrheitlich beschlossen werden kann. Die Folien sind auf der Homepage des Vereins unter www.hug-mannheim.de abrufbar. *pm/red*

## EDITORIAL

### Ein Hoch auf das Ehrenamt

**Liebe Leserinnen und Leser,** momentan befinden wir uns mitten zwischen zwei Krisen. Die Corona-Krise neigt sich dem Ende zu, die Energiekrise steht uns und nicht zuletzt vielen Vereinen in unserer Stadt bevor. Die (Sport-) Vereine sind wichtige Lebensadern unserer Gesellschaft: Ob als Kind mit anderen Kindern gemeinsam Sport zu lernen oder als Jugendlicher, der mal weg vom Handy oder der Spielekonsole kommt, bis hin zum Erwachsenen als Ausgleich zum oftmals fordernden Berufsleben oder als Rentner, um fit zu bleiben. Der Sportverein oder auch andere Vereine begleiten uns ein Leben lang. Sie sind mit ihren Vereinsfesten gesellschaftlich tätig oder beispielsweise als Bürgerverein für die Mitmenschen insgesamt im Vorort engagiert. Sie kämpfen in der Gefahrenabwehr und retten auch unser Leben, wie zum Beispiel DLRG, THW oder die Freiwillige Feuerwehr.

Nach einem Ausbluten von Mitgliedern durch Corona kommt nun oftmals die Energieproblematik zum Beheizen der Räume im Winter hinzu. Womit aber alle Vereine zu kämpfen haben, ist das ehrenamtliche Engagement. Ich finde, es ist Zeit, dass an dieser Stelle der berühmte Ruck durch die Gesellschaft geht, damit wieder mehr das „Wir“ anstelle des immer häufigeren „Ich“ gefragt ist. Ich glaube, dass Menschen, die sich zumindest in einem Teil ihres Lebens ehrenamtlich engagieren, zufriedenere Menschen sind als solche, die es nie tun oder es noch nie getan haben. Ob als Jugendlicher, als Erwachsener oder als Rentner – die Vereine brauchen Sie. Stellen wir uns einfach mal vor, niemand würde sich mehr ehrenamtlich engagieren. Wollten wir in dieser Gesellschaft leben? Ich will das nicht. Viele Vereinsverantwortliche in Mannheim wären sicher glücklich, wenn wieder mehr Menschen kämen, die sich engagieren. Das hilft dann auch ihnen den Mut zu fassen, um erfolgreich über diesen Winter zu kommen. *Holger Schmid*

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

## IMPRESSUM

**Herausgeber, Verlag & Satz:** Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon: 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15, E-mail: info@sosmedien.de, www.sosmedien.de
**Geschäftsführer:** Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
**Redaktion:** Johannes Paesler (jp)
**Freie Mitarbeit:** Andrea Sohn-Fritsch (and)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.
**Anzeigenleitung:** Karin Weidner
**Anzeigen:** Holger Schmid
**Auflage:** 27.000 Stück
**Erscheinungsweise:** monatlich
**Druck:** DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
**Vertrieb:** SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
**Verteilung:** an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
**Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:** 01/22 von Dezember 2021.
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
**Internet:** www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

## UNSERE AUSLAGESTELLEN

**Sandhofen**
**Volksbank Sandhofen**
Sandhofer Straße 311/313
**Schreibwaren Kirsch**
Sandhofer Straße 323-325
**Modehaus Engländer**
Kalthorststraße 3
**Blumen Beier**
Viernheimer Weg 43
**Raiffeisen Markt**
Kirschgartshäuser Straße 22-24

**Schönau/Waldhof/Gartenstadt**
**Volksbank Sandhofen, Fil. Schönau**
Memeler Straße 17-19
**Tonis Laden**
Memeler Straße 21
**Bürgerservice-Zentrum Nord**
Alte Frankfurter Straße 23
**Kiosk Mahl**
Donarstraße 47

**Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter**
Stadtteil-Portal.de

# KOMPAKT

## Multimedial

**GARTENSTADT.** Gemälde, Musik, Philosophie. Besucher der Ausstellung von Melanie Kouider-Aribi wurden gleich auf dreifache Weise in die Sinneswelt der Künstlerin entführt. Die Musik, die bei der Entstehung der Gemälde eine Rolle gespielt hatte, ertönte nun auch für die Besucher. Außerdem wurden philosophisch-poetische Texte verlesen, mit denen die Künstlerin ausdrückte, was sie während des Malens bewegt hatte. Die Ausstellung fand im Infocenter der Freunde des Karlsterns statt. In der Eröffnungsrede wurden die Besucher eingeladen, sich von der multimedialen Präsentation der Künstlerin zu einer meditativen Stimmung anregen zu lassen. Die Absicht von Kouider-Aribi war dabei, durch Bilder, Musik und Worte einen ganz neuen Blick auf die Natur zu erzeugen. Die Ausstellung war ein komplettes Wochenende geöffnet, so dass es vielen Besuchern vergönnt war, das Erlebnis zu genießen. Mit dieser Ausstellung beendeten die Freunde des Karlsterns die Reihe „Kunst im Wald" für dieses Jahr. *jp/red*

**Gemälde, eingebettet in Musik und philosophische Texte. Foto: zg**

## Hilfe für Helfer

**MANNHEIM.** Es gibt Mannheimer, die ukrainischen Flüchtlingen unentgeltlich helfen, indem sie ihnen zum Beispiel kostenlos Wohnraum zur Verfügung stellen. Nun steigen aber gerade die Preise für Energie, also für Strom und Heizung. Hierfür stellt die Stadt nun Hilfe zur Verfügung. Für den Zeitraum der Heizperiode vom 1. Oktober 2022 bis 31. März 2023 können Gastgeber jeweils für zwei Monate eine Heiz- und Energiekostenpauschale in Höhe von 300 Euro pro Gastgeberhaushalt beantragen. Diese Unterstützung wird neben der Solidaritätspauschale gewährt, mit der die Stadt Mannheim bereits seit April dieses Jahres Gastgeberhaushalte unterstützt. Die Heiz- und Energiekostenpauschale kann jeweils nach Ablauf von zwei Monaten der Unterbringung beantragt werden, also im Dezember für die Monate Oktober und November, im Februar für die Monate Dezember und Januar und im April für die Monate Februar und März. Das Antragsformular findet man unter www.mannheim.de/ukraine-hilfe-mannheim. Man klickt auf „Wie können Sie helfen?" und folgt dann dem Menüpunkt „Unterbringung". *red/jp*

## Teilen

**Die Laterne ist die obligatorische Begleitung beim Martinsumzug. Foto: zg**

**KÄFERTAL.** St. Martin kennt man aus dem Kindergarten, man kennt ihn von dem Lied, das ihm gewidmet ist und von ihm handelt. Er gilt als bekanntester Heiliger der katholischen Kirche. Von Martin wird eine Geschichte erzählt, in der er einem frierenden Armen die Hälfte seines Mantels gibt. Ikonisch beschreibt die Erzählung das Teilen mit anderen als menschliche Tat, aus christlicher Sicht als christliche Tat. Beliebt sind überall die Lichterzüge, in denen Kinder mit – zum Teil selbstgebastelten – Laternen einen Umzug veranstalten und dabei Lieder singen. Wann immer es möglich ist, geschieht das genau am 11. November, manchmal auch am Tag davor oder danach.

Christliche Gemeinden in Mannheim beteiligten sich auch dieses Jahr an dieser Tradition. In Käfertal gab es sogar einen Stationenweg für Familien rund um die Kirche St. Laurentius. Beteiligt waren das Mitmachkirchenteam von St. Laurentius, das Kinderheim St. Josef, die Käfertalschule und das Kinderhaus St. Laurentius unter dem Titel „Käfertal erstrahlt". *red/jp*

## Oktoberfest

**SANDHOFEN.** Der Männergesangverein 1878 Mannheim-Sandhofen e. V. feierte dieses Jahr wieder sein Oktoberfest. Die ganz in den Farben Weiß und Blau ausstaffierte Gaststätte ließ keinen Zweifel über die Ausrichtung des Abends aufkommen. Die Gäste in Lederhosen und Dirndln taten ihr Übriges. Für das musikalische Standbein sorgte die Gruppe „Anplagd", das Akustik-Cover-Rock-Gitarren-Trio mit Hits aus den letzten 60 Jahren. Der von ihnen gezündete Funke sprang schnell aufs Publikum über, die Leute sangen, klatschten und tanzten von Anfang an. Zum Programm gehörte natürlich ein Fassbieranstich. Auserkoren wurde dazu das neue Mitglied im geschäftsführenden Vorstand Dr. Klaus Schäfer. Der machte seine Sache perfekt, so dass ohne Flüssigkeitsverluste o'zapft war. Für das leibliche Wohl gab es Schmankerl vom Brotzeitteller und gegrillte Haxe. Auch nach dem offiziellen Programm saßen viele noch gemütlich beieinander. Schließlich brauchte man noch einen Absacker nach der anstrengenden Performance auf der stets vollbesetzten Tanzfläche. *red/jp*

**O'zapft is! Beim Oktoberfest des MGV 1878 ging es zünftig zu. Foto: zg**

# Energie ist für Mannheim Lebenselixier

## Podiumsdiskussion zum Thema „Agri-Photovoltaik in Mannheim"

**Agri-Photovoltaik kombiniert Energieerzeugung mit der Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte wie hier in Kressbronn. Foto: Fraunhofer Institut ISE**

**MANNHEIM.** Zu einer Podiumsdiskussion zum Thema Agri-Photovoltaik (Agri-PV) lud der CDU-Kreisverband Mannheim gemeinsam mit der Mittelstandsvereinigung MIT in die Sandhofener SKV-Halle ein. Neben dem baden-württembergischen Landwirtschaftsminister Peter Hauk waren dazu auch Oliver Hörnle vom Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme (ISE), Mannheims Erster Bürgermeister Christian Specht, MVV-Vorstandsmitglied Hansjörg Roll, der Mannheimer Landwirt und Bezirksbeirat Wilken Mampel sowie Andrea Molkentin-Kessler vom NABU eingeladen.

Die Frage, die an diesem Abend diskutiert wurde, bestand darin, ob man Agri-PV-Anlagen in einer Großstadt wie Mannheim umsetzen könne. Dazu berichtete der Wissenschaftler Oliver Hörnle zunächst über bereits bestehende Versuchsanlagen in Baden-Württemberg, die zeigten, wie Agri-PV überhaupt funktioniert bzw. welche Vor- und Nachteile sie mit sich bringt. Bei Agri-PV handelt es sich um eine Kombination von Energieerzeugung und Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte auf einer und derselben Fläche. Dazu werden die Solarpanele auf Stelzen gesetzt, so dass landwirtschaftliche Geräte darunter eingesetzt werden können, gleichzeitig sorgen die Solarpanele für eine Beschattung und eine bessere Ausnutzung des Regenwassers für die Pflanzen, so dass mit besseren Erträgen bei niedrigerem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln oder Bewässerung zu rechnen ist. „Die Agri-PV macht Landwirte widerstandsfähiger bei Ernteausfällen", nannte Oliver Hörnle einen der großen Vorteile dieser Technik. Andrea Molkentin-Kessler betonte, dass „jede Kilowattstunde aus erneuerbaren Energien wichtig" sei, und auch Christian Specht hob hervor, dass man alle Energiequellen ausnutzen müsse, sowohl Sonnenenergie als auch Wind und Wasser. „Wir müssen alle Potenziale ausschöpfen, um uns unabhängiger zu machen", erklärte der Bürgermeister. Er würde sich freuen, wenn sich im Mannheimer Norden eine größere Agri-PV-Anlage realisieren ließe, und nannte dabei die verseuchten Böden rund um IKEA, auf denen nicht mehr alles angebaut werden dürfe.

Hansjörg Roll (MVV) betonte, dass sein Unternehmen das Thema bereits anvisiert und auch schon mit Wilken Mampel Kontakt aufgenommen habe. „Aber im Moment existiert ein Kostennachteil", bekannte er. Wilken Mampel war es, der vor einiger Zeit die Idee der Agri-PV nach Mannheim gebracht hatte, und zwar als es hieß, dass im Mannheimer Norden Windkraftanlagen gebaut werden müssten und sich in der Bevölkerung heftiger Widerstand geregt hatte. „Man muss die Bevölkerung mitnehmen", forderte er, „auch die Landwirte." Für ihn ist die sogenannte Freiflächen-Photovoltaik nicht durchsetzbar, weil sie in Mannheim eh schon knappe Ackerflächen noch weiter reduziert. Agri-PV sei ein Kompromiss, der beides erlaube: Landwirtschaft und Energieerzeugung. Auch für Minister Hauk galt, alle Möglichkeiten der Energieerzeugung auszunutzen. „Bevor wir immer mehr Ackerflächen zupflastern, müssen bestehende Gebäude mit Solaranlagen versehen werden", forderte er. Aber auch Windkraftanlagen gehören für Hauk dazu. Die hybride Nutzung von Ackerflächen hat nach Hauks Meinung viele Vorteile, ein kritischer Punkt seien derzeit allerdings die Netzanschlusspunkte. Hansjörg Roll sprach sich dafür aus, daran zu arbeiten, einen Konsens zu finden, der alle Ressourcen nutze, auch den Wind. Und Christian Specht schloss sich an: „Energie ist für eine Stadt wie Mannheim Lebenselixier." Er versprach, dass alle infrage kommenden Flächen genau geprüft würden. Peter Hauk schloss sich an: „Es braucht investitionsbereite Landwirte, dann kann es losgehen." Und Roll sagte: „Die MVV wäre dabei, wenn die Landwirte bereit sind und eine Förderung käme." *and*

# Aufs Maul geschaut

**Die Szenen der Spitzklicker sind dem Alltag abgeschaut. Foto: zg**

**WALDHOF.** Bei den Kulturtagen sind im nächsten Jahr wieder die Spitzklicker zu Gast; sie freuen sich schon auf ihren „Auswärtsauftritt" in Mannheim. Es ist das 38. Programm der Weinheimer. „Es wird Zeit, dass die Menschen auch wieder in Kulturhäuser gehen und sich trauen, drinnen einen Kabarettabend zu erleben", sagt Geschäftsführer und Ensemblemitglied Franz Kain. Dazu will die Kabarettgruppe beitragen. Wie immer stammen die Szenen der Spitzklicker mitten aus dem Alltag. Freilich schauen sie genüsslich nicht nur dem Volk, sondern auch Politikern aufs Maul. Das Ensemble besteht aus Franz Kain, Markus König, Susanne Mauder und Daniel Möllemann, hinter der Bühne agieren Patricia Kain (Regie), Felicitas Hadzik (Choreographie) und Manfred Maser (Texte einiger Szenen und Songs). Für den Abend am 25. Februar um 19.30 Uhr im Franziskussaal ist bereits der Vorverkauf eröffnet. Tickets an allen bekannten VVK-Stellen, unter www.reservix.de oder direkt beim Veranstalter unter der Telefonnummer 0172 6250081. Das Gesamtprogramm der Kulturtage Waldhof findet man unter www.kulturtage-waldhof.de. *red/jp*

AC ABWASSER CONCEPT
Ihr Spezialist für Abwassertechnik
0621 71638875
24 Stunden Notdienst
• Kanal- und Rohrreinigung
• Inliner - Rohrsanierung
• TV Inspektion
• Leitungsortung
• Dichtheitsprüfung
• Installation
Hauptstraße 40
68259 Mannheim
info@ac-abwasser.de
www.ac-abwasser.de

Wir räumen auf…

Starke RABATTE auf…
… alle GRÜN gekennzeichneten Fassungen 50%*
… alle ROT gekennzeichneten Fassungen 80%*
+ 5% RABATT AUF ALLE Gläser
*gilt nicht auf bereits reduzierte Ware. Solange der Vorrat reicht
Wir arbeiten nach Terminvereinbarung
Mo Di Do u. Fr 10-12.30 h 14.30-18 h
0621/782754
Augenoptik Constanze Sweeney … einfach gut sehen
www.augenoptik-sweeney.de

Nur bis 31.12.2022

Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.
Für 239 EUR mtl. leasen[1]
Der neue S-Cross. Macht Sinn, macht Laune.
Mit 0 Euro Leasing-Sonderzahlung und kleinen Monatsraten zum großen SUV-Gefühl: der neue S-Cross Hybrid. So schonen Sie Ihre finanziellen Reserven und spüren seine Entschlossenheit sofort.
Fiba Motorfahrzeuge- Handels GmbH
Merowinger Straße 1-5 · 68259 Mannheim
Telefon: 0621 488060 · Telefax: 0621 4880615
E-Mail: fiba-mannheim@t-online.de
www.suzuki-handel.de/fiba
FIBA - seit 1979 -
Kraftstoffverbrauch Suzuki S-Cross 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin): innerstädtisch (langsam) 6,0 l/100 km, Stadtrand (mittel) 4,7 l/100 km, Landstraße (schnell) 4,7 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 6,0 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,3 l/100 km; $CO_2$-Emissionen kombiniert 120 g/km.
Die Umstellung auf das neue WLTP-Messverfahren macht eine Änderung der derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu Verbraucherinformationen zu Kraftstoffverbrauch, $CO_2$-Emissionen und Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen (Pkw-EnVKV) erforderlich. Die Novellierung der Pkw-EnVKV ist bislang noch nicht erfolgt. Da NEFZ-Werte für dieses Fahrzeug nicht vorliegen, haben wir die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und $CO_2$-Emissionswerte als WLTP-Werte angegeben. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und $CO_2$-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen.
[1] Leasingbeispiel für einen Suzuki S-Cross 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort auf Basis des Fahrzeugpreises in Höhe von 29.290,00 Euro, zzgl. 0,00 Euro Bereitstellungskosten und 0,00 Euro Auslieferungspaket; Gesamtpreis 29.290,00 Euro; Leasing-Sonderzahlung: 0,00 Euro; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; 48 monatliche Leasingraten à 239,00 Euro; Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Aktionszeitraum: 1.10.2022 – 31.12.2022. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.
SUZUKI

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

MK Freier Architekt
- Entwurf / Planung
- schlüsselfertiges Bauen
- Bauleitung
- Wertermittlungen
- Bauschadensgutachten

Verbunden mit besten Wünschen für ein Frohes Weihnachtsfest stehen wir unseren Kunden ab dem 09. Januar 2023 wieder zur Verfügung.
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH) Michael Keller
Leinenstraße 15,
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
MK Wohnbau GmbH

STIER Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN BAUSPENGLEREI FASSADENBAU GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a Tel 0621 / 43 77 20 20
68307 Mannheim Fax 0621 / 43 77 20 21

rollladen müller ... seit über 110 Jahren Ihr zuverlässiger Partner!
- Rollladen für Alt- und Neubau
- Vorbau-und Aufsatzrollladen
- Insektenschutz für Fenster und Türen
- Rolltore, Rollgitter, Scherengitter
- Sonnenschutz für den Innen- und Außenbereich, Markisen, Raffstore und Plissee
- Überdachungen
- Umrüstung auf Elektrobedienung & Somfy Smart Home

☎ 0621 / 32 22 80 • Viernheimer Weg 76a • 68307 Mannheim
www.rollladen-mueller.de • info@rollladen-mueller.de

Suchen Sie jetzt...
...die PUNKTEAUFKLEBER auf unseren Preisschildern – je nach Farbe erhalten Sie aktuelle Mode für
10€, 20€ ODER 30€!
Die Zeit läuft!
Ihr sympathischer Modeberater
MODEHAUS ENGLÄNDER
KALTHORSTSTRASSE 3
68307 MANNHEIM (SANDHOFEN)
www.mode-englaender.de

# Neu und kreativ

## Vorschau: Lange Nacht der Innovation und Kultur am 1. April

**MANNHEIM.** Die Lange Nacht hat sich in Mannheimer Stadtteilen längst als bundesweit einmaliger Event etabliert. Nun wird es die nächste Lange Nacht bereits im Frühjahr geben. Erkennungszeichen ist eine Glühbirne mit Mondsichel und Sternen – das Symbol für Ideen und Erfindungen kombiniert mit der Strahlkraft, die von der nächtlichen Entdeckungstour ausgeht. Anfang April ist der Frühling eingeläutet und die Lust auf Frisches entsprechend groß. Bei der Langen Nacht der Innovation und Kultur wird die Betonung auf dem Neuen und Kreativen liegen, das in Startups und anderen Einrichtungen wie Firmen und Museen entsteht und exemplarisch vorgestellt wird.

In Kultur steckt ebenfalls viel Entwicklungspotenzial. Auch der erste deutsche Nachtbürgermeister wird seine Aktivitäten bei der Langen Nacht der Innovation und Kultur präsentieren. Die Idee hinter dem neuen Angebot von NEXT MANNHEIM und SOS Medien ist es, die Gründerszene in Mannheim bekannter zu machen. Kultur hilft dabei den jungen Startups, weckt die Neugier von Besuchern und verschafft ihnen einen Zugang zum bisher Unbekannten. Wer soll sich eigentlich für die Veranstaltung interessieren? Im Grunde alle, die von frischen Ideen und Erfindungsreichtum, aber auch von Musik, Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft elektrisiert sind. Das dürften ziemlich viele Bürger Mannheims sein.

Unter anderem wollen sich die Mannheimer Gründungszentren stark in die neue Lange Nacht einbringen, indem sie einen Abend lang ihre Häuser für Publikum öffnen. Eine Auswahl von Startups wird sich vorstellen, es gibt Präsentationen über die Arbeit von NEXT MANNHEIM, Unterhaltung und Kulinarisches. Klar, in der UNESCO City of Music darf die Musik nicht fehlen. Christian Sommer, Geschäftsführer der Mannheimer Gründungszentren, führt noch ein anderes, aktuelles Beispiel an: „Ein Unternehmen wie Osapiens, das gerade den Deutschen Gründungspreis bekommen hat, wächst unglaublich schnell und bietet nachhaltige Lösungen für eine bessere Welt an. Das sind wichtige Faktoren für eine Stadt." Er rechnet mit großem Publikumsinteresse. *jp*

**Premiere ist am Samstag, 1. April 2023. Weitere Infos werden in dieser Zeitung und unter www.lange-nacht-mannheim.de bekanntgegeben.**

# „Das könnte schon groß werden!"

## Ein Gespräch mit Christian Sommer und Steffen Baumann

**MANNHEIM.** Zur Idee und Zielsetzung der Langen Nacht der Innovation und Kultur hat SOS Medien mit dem Geschäftsführer der mg: mannheimer gründungszentren gmbh, Christian Sommer, und seinem Stellvertreter sowie Leiter des Musikparks Mannheim, Steffen Baumann, gesprochen.

**Was ist die Idee hinter der neuen Veranstaltung?**

**Sommer:** Es geht darum, das Startup-Ökosystem Mannheims für die Bürgerinnen und Bürger erlebbar zu machen. Und da wir der festen Überzeugung sind, dass ein gutes Umfeld für Startups eben auch eine starke Kulturszene braucht, freuen wir uns darauf, uns mit den Kulturinstitutionen gemeinsam zu präsentieren. Eine moderne Stadt braucht eine agile, nachhaltige und innovative Wirtschaft und eine lebendige Kultur, um attraktiv zu sein.

Christian Sommer (links) und Steffen Baumann (rechts) organisieren die Lange Nacht der Innovation und Kultur gemeinsam mit SOS Medien. Foto: NEXT MANNHEIM

**Wer soll mit dem Konzept angesprochen werden?**

**Baumann:** Alle, die sich für innovative Ideen, junge Unternehmen, Startups, Kreativität, aber auch für Musik, Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft interessieren. Das sind ziemlich viele …

**Wie werden sich die Mannheimer Gründungszentren einbringen?**

**Baumann:** Die Häuser werden geöffnet und jeweils eine Auswahl von Startups werden sich präsentieren. Dazu gibt es Präsentationen über die Arbeit von NEXT MANNHEIM und natürlich Musik, leckeres Essen und Getränke. Es soll ja auch durchaus einen gewissen Partycharakter haben …

**Welche Bedeutung kann die Lange Nacht der Innovation und Kultur für Mannheim erlangen?**

**Sommer:** Ich denke, dass die „Lange Nacht der Innovation und Kultur" die Bürgerinnen und Bürger näher an die Startup-Szene, die ja die Wirtschaft von Morgen ist, heranführen wird und das Bewusstsein dafür steigern kann, wie wichtig es für eine Stadt ist, Innovation voranzutreiben. Junge Unternehmen sind ja auch die Arbeitgeber der Zukunft. (…) Das muss wahrgenommen werden. Und nicht zuletzt wird das alles sehr attraktiv, weil Startups und Kultur eben einfach Spaß machen.

Daher: Das könnte schon groß werden!

# Fünf Initiativen gefördert

## Nachwuchs, Jugend und Soziales haben die Nase vorn

2.000 Euro für die Freilichtbühne: Matthias Schöner mit Thomas Nauwartat-Schultze, Kater Silvia Schönfelder und Zauberer Simon Nemet. Foto: zg

**REGION.** Die Freilichtbühne in der Gartenstadt gehört zu den Gewinnern. Nach der Bewerbung über die Homepage und der Vorstellung der Projekte gab es zuletzt eine öffentliche Abstimmung über die besten Projekte in den Bereichen Nachwuchs, Jugend und Soziales. Mittels eines Sponsoringfonds werden so seit vielen Jahren Vereine, Organisationen und Einrichtungen aus Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar gefördert, die mit ihrer unverzichtbaren Arbeit einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Die fünf Initiativen erhalten jeweils eine Förderung in Höhe von 2.000 Euro für die Realisierung ihrer Herzensprojekte in den Bereichen Nachwuchs, Jugend und Soziales.

Klarer Sieger der öffentlichen Abstimmung mit einem Start-Ziel-Sieg war mit 3.683 Punkten das Alevitische Gemeinde- und Kulturzentrum Rhein-Neckar-Kreis e. V. Die Freilichtbühne Mannheim landete mit 2.910 Punkten auf Platz 2. Die Plätze 3 bis 5 gingen an die Vereine Heavens Fighter Obdachlosen- und Bedürftigenhilfe e. V. (2.273 Punkte), die Mannheimer Bläserphilharmonie (2.236 Punkte) und den FV 1918 Brühl (2.123 Punkte). Vereine, Organisationen und Institutionen hatten die Möglichkeit, sich für die Ausschreibungsrunde des MVV-Sponsoringfonds zu bewerben. Gleichzeitig konnten sie ihren Erfolg aktiv mitgestalten, indem sie während der Abstimmungsphase für ihr Vereinsprojekt warben. Nach der Bewerbung über www.mvv.de/sponsoringfonds und der Vorstellung der Projekte gab es dann die öffentliche Abstimmung in der App „Mein Quadrat". *red/jp*

# Kunst über Käfertal

**KÄFERTAL.** Die Bilderausstellung „Kunst im Wald" der Freunde des Karlsterns (FdK) war trotz ungünstigen Wetters wieder ein Erfolg. Diesmal stand die Ausstellung ganz im Zeichen der Eingemeindung Käfertals in die Stadt Mannheim vor 125 Jahren. Die Künstlerinnen hatten für diese Ausstellung extra besondere Motive „aus dem alten Käfertal" gemalt. Neben diesen speziellen Bildern präsentierten sie weitere Gemälde aus ihrem Schaffen. Die Veranstaltung war ein Beitrag zum Gesamtprogramm der IG Käfertaler Vereine. Die Interessengemeinschaft setzt sich für Kultur im Stadtteil ein, fördert kulturelle Bildungsarbeit und kümmert sich um die die Vernetzung verschiedener Institutionen im Kulturbereich.

Die Ausstellung „Kunst im Wald" wird obligatorisch mit einem Glas Sekt eröffnet. Dieses Jahr hatte der FdK-Vorsitzende Wolfgang Katzmarek besonderen Anlass dafür. Er begrüßte im Info-Center am Karlstern besonders die Vorsitzende der Käfertaler Geschichtswerkstatt Christl Hörr-Nusselt, die mit einem Infostand über die Geschichte Käfertals vor Ort war. Die Geschichtswerkstatt weist in zahlreichen Publikationen auf weitere Jubiläen ihres Stadtteils hin: über 200 Jahre Rathaus (erbaut 1818/19) und 30 Jahre Geschichtswerkstatt (gegründet 12. Oktober 1992). Den musikalischen Rahmen boten Klaus Hörner und sein Sohn Florian. *jp/red*

**Weitere Infos unter www.geschichtswerkstattkaefertal.de**

Diesmal stand die Ausstellung „Kunst im Wald" ganz im Zeichen Käfertals, das vor 125 Jahren eingemeindet wurde. Foto: zg

# Unverändert

## Not der Kinder bleibt, KinderVesperkirche hilft

**MANNHEIM.** Vor einem Jahr hat die KinderVesperkirche im Dezember eine positive Bilanz gezogen. Insgesamt 1.300 Schüler hatten das gemeinschaftliche Spiel- und Essensangebot der KinderVesperkirche genossen. Mit diesem positiven Gemeinschaftserlebnis für Schulklassen macht die Evangelische Kirche Mannheim seit 2008 auf die Kinderarmut aufmerksam. Das Thema wird inzwischen von der Öffentlichkeit immer deutlicher wahrgenommen. Dekan Ralph Hartmann begrüßte, dass auch die Bundesregierung die Kindergrundsicherung im Koalitionsvertrag stehen habe. Zusätzlich forderte er eine Ausstattung von Kitas und Schulen, die sich konkret an der sozialräumlichen Situation orientiert.

Teilhabe und Gerechtigkeit blieben, so sagt die Evangelische Kirche Mannheim ein Jahr später, unverändert Forderungen, für die sich die KinderVesperkirche einsetzt. Inzwischen rund 14 Jahre lang. Die derzeitigen Kostensteigerungen vor allem in den Bereichen Lebensmittel und Energie verschärfen die Situation der Familien. Zugleich macht sich im Bereich Bildung – verstärkt durch die Coronajahre – eine Beobachtung bemerkbar. Bundesweit verzeichnen die Grundschulen Veränderungen bei den Kernkompetenzen wie Lesen und Rechnen. Armut wirkt sich unmittelbar auf Lebensläufe aus, sie schränkt Teilhabe und Bildungsgerechtigkeit ein.

Eine Gesellschaft, die ihre Kinder als einen Schatz und ihre Zukunft begreife, trage eine Mitverantwortung dafür, ihnen Teilhabe und Gerechtigkeit zu gewähren, darauf weist die Evangelische Kirche Mannheim immer wieder hin. In Baden-Württemberg sind 19 Prozent der Kinder von Armut betroffen, in Mannheim sogar fast jedes vierte Kind. Kinder, die in Armut oder armutsgefährdet aufwachsen, haben ein großes Risiko, in Armut zu bleiben. Daher wird begrüßt, dass die neue Regierung mit der Kindergrundsicherung die Voraussetzungen dafür schaffen wolle, die unterschiedlichen Hilfesysteme sinnhaft und entbürokratisiert zu bündeln, Auf das Thema Kinderarmut macht die Evangelische Kirche Mannheim inzwischen dauerhaft aufmerksam und setzt sich mit der KinderVesperkirche für mehr Teilhabe und Gerechtigkeit für benachteiligte Kinder ein. Die zweiwöchige Aktion findet ihre Fortsetzung übrigens im Mittwochstisch, den angemeldete Schulkinder in der Jugendkirche besuchen. Außerdem gehören Ferienfreizeiten sowie die diakonischen Projekte Kinderkaufhaus Plus in der Neckarstadt West und die Begleitpaten mit zum ganzjährigen Konzept. Die KinderVesperkirche ist nur dank eines starken Unterstützernetzes möglich und wird durch Spenden finanziert: Spendenkonto: Evangelische Kirche Mannheim, Stichwort: KinderVesperkirche, Sparkasse Rhein Neckar Nord, IBAN: DE44 6705 0505 0039 0030 07.

Die Kirche wird nicht müde, auf die Missstände hinzuweisen. Kinder brauchen eine stabile Ausstattung, um ihren Weg gut gehen zu können. Evangelische Christen sagen: „Es reicht!“ Sie tun das in zwei Richtungen. Finanziell benachteiligte Kinder müssen endlich ohne Antragsmarathon eine sichere Grundlage haben, um gut aufwachsen zu können. Zugleich ist die KinderVesperkirche eine Einladung, die vermittelt: Es reicht – hier ist ausreichend vorhanden, was gemeinschaftlich und solidarisch geteilt werden kann.

Die Idee der KinderVesperkirche wird auf vielfältige Art und Weise beworben, zum Beispiel auch durch eine Benefizvorstellung. Dieses Jahr war das der Heinz-Erhardt-Abend „Noch ‘n Gedicht“. Der Musikbeauftragte der evangelischen Jugendkirche, Eckhard Stadler, hatte gemeinsam mit Dieter Dietrich ein Programm zusammengestellt, das Heinz Erhardt (1909-1979) gewidmet war, einem der bekanntesten Komiker Deutschlands. Der Anlass der KinderVesperkirche sei unverändert belastend, sagte Eckard Stadler. Doch erlebten die Kinder in diesen zwei Aktionswochen immer eine besondere und gute Zeit. Daher passe der in diesem Jahr humorvolle Abend gut dazu.

*red/jp*

# Neuer Vorstand beim CCW

## Der Carneval Club Waldhof vollzieht einen Generationenwechsel

**WALDHOF.** „Stefan, wir danken dir für deine Arbeit, Mühe und deine Nerven, die du für den Verein, die Kinder und für jedes einzelne Mitglied in den letzten 15 Jahren aufgeopfert hast.“ – „Neben Stefan Hoß haben sich auch Andrea Safferling, Stephan Thümmler, Christian Ilmberger und Jutta Grittner aus verschiedenen persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl aufstellen lassen. Danke euch allen für eure Zeit und Hingabe für den CCW.“ Bei der Jahreshauptversammlung des Carneval Clubs Waldhof e. V. (CCW) waren Gefühle im Spiel. Es gab emotionale Ansprachen, Botschaften des Dankes und der Anerkennung wurden ausgetauscht.

Der Scheidende verweist auf den Neuen. Der Fingerzeig von Stefan Hoß sagt: Der ist jetzt euer Mann! Foto: zg

Zuvor hatte der bisherige Vorsitzende Stefan Hoß eine lange und emotionale Rede gehalten. Sein Blick zurück betrachtete nicht nur die drei zurückliegenden, von Corona geprägten Kampagnen, sondern auch seine Anfänge beim CCW. Als Stadtrat müsse er sich nun um das Wohl der Stadt und ihrer Bürger kümmern. Bei Licht besehen bleibe da einfach nicht genug Zeit, um seine Aufgaben als Vorsitzender gewissenhaft fortzuführen. Als Senator und Ansprechpartner für jegliche Fragen werde er dem CCW allerdings weiterhin erhalten bleiben.

Bei der Neuwahl des Vorstands wurden folgende Personen ins Amt gehoben: Maikel Schwerdtfeger, bisher 2. Vorsitzender, wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt. Neben Schwerdtfeger übernehmen Dirk Falkner (2. Vorsitzender), Evelyne Papathanasiou (Schatzmeisterin), Nico Söhnchen (Schriftführer), Vanessa Falkner (Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit) und Katja Loskan (Organisationsleiterin) die neuen Vorstandsposten. Dem Vorstand weiterhin erhalten bleiben Rolf Remmele (Präsident), Wolfgang Striefler (Vizepräsident), Stefan Wolf (Senatspräsident), Waltraud Esser (Senatsvizepräsidentin), Manuela Pascarella (Gardeleitung) und Jürgen Freitag (Regieleiter).

*red/jp*

# 150 Jahre

## Drei Handvoll Ehrenamtliche stemmten das Jubiläum der Neckarstadt

**NECKARSTADT.** Zum Jahresende 2021 ging es los, zwei öffentliche Informationsveranstaltungen mit der Einladung, das Fest mitzugestalten, dann zweiwöchentlich offene Stammtische, zu denen immer wieder andere Menschen mit neuen Ideen stießen. Nach einem Dreivierteljahr wurde drei Tage lang gefeiert. Das wäre die Kurzversion des Jubiläums. Das Gute an ihr ist, dass sie aufzeigt, was Menschen in ihrem Stadtteil erreichen können, wenn sie es richtig anpacken. Die noch bessere Nachricht dazu ist, dass es im Jubiläumsjahr noch sehr viel mehr gab, zum Beispiel eine Buchveröffentlichung und eine wissenschaftliche Begleitung, die in eine großartige Ausstellung mündete; gerade kam noch ein weiteres Buch heraus.

Das Logo des Jubiläums konnte man in der Neckarstadt auch auf dem Gehweg vorfinden. Foto: Paesler

Mehrere Veranstalter, die ohnehin im Stadtteil aktiv sind, stellten ihre Angebote unter das Dach von „150 Jahre Neckarstadt“, zum Beispiel Rhein Neckar Industriekultur mit vielen historischen Führungen. Das Theater Oliv am Alten Messplatz schrieb extra ein Stück über die Geschichte der Neckarstadt und führte es dort auf, wo Carl Benz seine erste größere Fabrik baute: im heutigen Caterpillar in der Waldhofstraße. Das Wohnprojekt Viertel 8 initiierte mehrere Jazzabende im Hinterhof an verschiedenen Orten mit der IG Jazz. Eine Seifenmanufaktur brachte eine Jubiläumsseife heraus, die in einem Neckarstädter Laden verkauft wird.

So könnte man fortfahren, aber Vollständigkeit wird schwerlich möglich sein, denn die Initiative 150 Jahre Neckarstadt hofft, eine Bewegung angestoßen zu haben. Unter der Adresse www.neckarstadt150.de/event-kalender zeigt sich, wie viele Veranstaltungen im Moment noch laufen. Wichtig ist, dass die offenen Stammtische alle 14 Tage weitergehen. Jeder ist hier willkommen. Der Erfolg des Neckarstadt-Jubiläums ist auf Teamwork gewachsen. Beim Nachglühen des Festes bis zum Jahresende wird vielleicht noch die Antwort auf die Doppelfrage gefunden, die das Motto der Initiative ist: Was soll bleiben, was soll werden? Vielleicht mag ja noch jemand mitmachen.

*jp*

## KOMPAKT

### Klingt richtig gut

**NECKARSTADT.** Der Backsteinbau an der Straßenecke Waldhofstraße/Untermühlaustraße wurde errichtet in den Jahren 1927 bis 1928 und ist ein Vertreter des Klinker-Expressionismus. Das Wort Klinker ist verwandt mit dem niederländischen Wort für klingen und hängt zusammen mit dem hellen Ton, den der Stein beim Hantieren von sich gibt. Im Erdgeschoss des markanten Gebäudes befindet sich seit einigen Jahren das Rapsodi. Auch dort klingt es gut. Der Musiker Akın Demircioglu gibt hier Musikunterricht und lädt zu unterschiedlichen Kulturveranstaltungen ein. Seit einigen Jahren beteiligt sich das Rapsodi an der Lichtmeile. 2022 gab es Ausstellungen von Dževada Christ und Philberto. Gastgeber Akın Demircioglu brillierte auf einer Gitarre, einer Baglama und einer Duduk mit handgemachter Musik, die er zum Teil mit Gesang untermalte. „Handgemacht“ ist bei Demircioglu teilweise wörtlich zu verstehen, da er manche seiner Instrumente selbst gebaut hat.

*jp*

Akın Demircioglu spielt viele Instrumente und gibt Musikunterricht. Foto: Paesler

■ SÄMTLICHE DACHARBEITEN ■ WÄRMEDÄMMUNG ■ FLACHDACHSANIERUNGEN ■ GERÜSTBAU ■ SPENGLERARBEITEN
SEIT 1924 THOMAS BECKER DACHDECKEREI
Marconistraße 3 68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909 Telefax: 0621 738367 thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

SEIN Wohlfühlplatz! Fenster von KAGEMA www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 b · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

Hans Kaufmann FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4 68305 Mannheim Tel. 0621/31 22 22 Mobil 0175-36 42 664 hkformstein@web.de

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Zuverlässige u. qualifizierte
WARTUNG von Ölheizung Gasheizung Fernheizung
MAINKA HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
0621 – 43025420
jm@joachimmainka.de · www.joachimmainka.de

SSS SIEDLE Siedle-Partner
Aus Alt mach Schön.
Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.
www.siedle.de
der 50 Jahre
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH Kriegerstr.13, 68307 MA Tel.: 0621/773950 www.elektroherbel.de

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

Sein Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht er Ihre Spende.
seenotretter.de

DS AUTOMOBILES
DS AUTOMOBILES JETZT NEU IN MANNHEIM
Probefahrten mit den neuesten Modellen
Herzlich willkommen!
AMZ MANNHEIM GMBH
Viehhofstraße 6-20 · 68165 Mannheim · Telefon: (06 21) 44 55 - 0 · Telefax: (06 21) 44 55 - 150 · www.ds-mannheim.de

Fünf Jahre lebte die Autorin ihren Traum und fuhr als Fernfahrerin quer durch Europa. Freuen Sie sich auf spannende Reiseberichte, knallhartem Lkw-Fahrer-Alltag und Erlebnisse mit Gott. Näheres zum Buch/Autorin, siehe Hompage:

www.helgablohm-lkw.de
ISBN 978-3-86353-824-8 (14,90€).

Gerne steht die Autorin für Lesungen, Interviews und Gesprächsrunden zur Verfügung.

**Vorhänge** sind nicht nur schön, sondern helfen auch, **Heizkosten** zu **sparen**. Sprechen Sie uns auf unsere Thermostoff-Aktion (bis Ende Dezember 2022) an!

Raum³ brenk Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstraße 8
68199 Mannheim
Tel. 0621 851648
www.brenk-wohnen.de



RHEIN NECKAR THEATER
Die musikalische Lachfabrik

**Nächste Vorstellungen**

| | |
|---|---|
| 26. und 27.11.22: | Der Gott des Gemetzels |
| 03. und 04.12.22: | Gut gegen Nordwind |
| 08. und 09.12.22: | Premiere Jungs |
| 11.12.22: | Total abgehoben |

**Kartenvorverkauf: 0621 86246820**

www.rhein-neckar-theater.de

Samstag von 15.00 Uhr bis 22.00 Uhr und
Sonntag von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag, 16.30 Uhr kommt der Nikolaus
und bringt den Kindern Geschenke
17.00 Uhr offizielle Eröffnung mit Stadtrat Thorsten Riehle



Herzlich willkommen zum

Samstag, 26.11., 16-23 Uhr
Samstag 17 Uhr Eröffnung mit Christbaumbeleuchtung
Sonntag, 27.11., 15-20 Uhr
auf dem Stich

Ein Gemeinschaftsprojekt
der Bürgervereinigung und des Kerwevereins
Kerwe Sandhofen

## Sindbad

### Ein Hauch von 1001 Nacht im Zimmertheater

**GARTENSTADT.** Natürlich hat die Freilichtbühne für das Winterhalbjahr wieder ein wundervolles Stück vorbereitet. Es heißt Sindbad und wurde eigens fürs Zimmertheater geschrieben. Hauptperson ist die schöne Scheherazade, die als Erzählerin die Szenen kommentiert. Der Zuschauer begleitet den jungen Kaufmann Sindbad über die Weltmeere. Die Fahrt führt ihn auf fremdartige Inseln, wo er andere Kulturen kennenlernt oder gegen Ungeheuer kämpfen muss. Während seiner Abenteuerreise lernt er so manches dazu und sein Denken über die Welt wird verändert. Die Titelfigur wird vom 24-jährigen Jannik Haas dargestellt, der die körperlich und schauspielerisch anspruchsvolle Rolle mit Begeisterung übernommen hat. Das Stück ist ein Kind der Corona-Zeit. Die Grundidee für die Sechs-Personen-Aufführung entstand 2020 während der Hochphase des Lockdowns. Da Urlaubsreisen damals nicht möglich waren, ging stattdessen die Phantasie auf große Fahrt. So entstand unter Mitwirkung von Jugendlichen eine familientaugliche, spannende Geschichte. Gespickt mit Anspielungen aus der Welt der Kinder- und Erwachsenenliteratur werden große wie kleine Zuschauer manche bekannten Figuren wiedererkennen. Termine im Dezember: Samstag, 10. Dezember, 16 Uhr, Freitag, 16. Dezember, 20 Uhr, Sonntag, 18. Dezember, 16 Uhr. Weitere Termine im Januar und Februar.

*red/jp*

**Sindbad reist durch die Welt und lernt dabei viel Neues.** **Foto: zg**

## Freunde des Weihnachtsbaums

**GARTENSTADT.** Woher nehmen, wenn man einen frischen will? Die Freunde des Karlsterns sind in der Vorweihnachtszeit auch Freunde des Weihnachtsbaums. Traditionell kann man bei ihnen einen Baum fürs Fest erstehen und erhält das Versprechen, dass er frisch geschlagen ist. Angeboten werden ausschließlich hochwertige Nordmanntannen aus kontrolliertem deutschem Anbau, die zu stabilen und günstigen Preisen erstanden werden können. Auch dieses Jahr wurde aufgrund der hohen Nachfrage in der Vergangenheit das Kontingent an Bäumen erneut erhöht. Die Freunde des Karlsterns verkaufen die Bäume an alle Bürger, Mitglieder und Freunde, was jedes Jahr sehr gut angenommen wird. Das Schöne ist, dass man mit diesem Kauf dem Käfertaler Wald etwas Gutes tut. Der Erlös des Weihnachtsbaumverkaufs fließt in die vielfältigen Aktivitäten der Freunde des Karlsterns für den Erhalt des Käfertaler Waldes. Der Verkauf findet statt, solange der Vorrat reicht. Verkaufstage sind die beiden Samstage 3. und 10. Dezember. Ort und Zeit: städtischer Forst-Betriebshof, Waldpforte 201, jeweils 9 bis 14 Uhr..

*red/jp*


*Eisenbahn- und Spielzeugmarkt in 68526 Ladenburg*

**26. November 2022**
**11.00 - 16.00 Uhr**
**Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstr. 4**

Ankauf - Verkauf - Tausch
Eisenbahnen, Autos
& altes Spielzeug

Info: 06203 / 31 30
J. Sauerbrey, Ladenburg

**www.eisenbahnbörse-ladenburg.de**

## Weihnachten pur

**SANDHOFEN.** Voller Freude im Sandhofer Dom! Die Joyful Voices, der etwas andere Gospelchor, kommen am zweiten Advent zu einem Konzert in den PX de Dom. Bei diesem Weihnachtskonzert darf mitgesungen werden. Zu Gehör kommen neben Weihnachtsliedern und klassischen Gospelsongs auch einige überraschende Arrangements, Pop-Klassiker und moderne Lieder. Nach verschiedenen Kooperationen in der letzten Zeit sind die Joyfuls am 4. Dezember um 18 Uhr ganz pur und besinnlich im Mannheimer Norden zu erleben. Die Joyful Voices sind durch ihre stimmungsvollen und emotionalen Auftritte bekannt. Seit fünf Jahren singen sie unter der Leitung von Andreas Luca Beraldo, mit dem sie auch CDs eingespielt haben. Wer die Joyful Voices dieses Jahr noch einmal hören möchte, findet die aktuellen Termine auf der Internetseite www.joyful-voices.org. Dort stehen auch einige Hörproben zur Verfügung. Weitere Informationen sind unter www.px-de-dom.com verfügbar. *red/jp*

**Die Joyful Voices – der etwas andere Gospelchor.** **Foto: zg**

## Wärmender Genuss mit Geist

**ALLGEMEIN.** Lange Spaziergänge unternehmen, die kalte und klare Luft genießen: Wintertage haben ihre reizvollen Seiten. Eines darf nach erholsamen Stunden unter freiem Himmel in keinem Fall fehlen: wärmende Getränke, die neue Kräfte spenden und bei kühlen Außentemperaturen noch besser schmecken. Gerne darf es beim Plausch mit der Familie oder einem Treffen mit Freunden auch etwas geistvoller sein. Feine Spirituosen eignen sich mit ihren Aromen sehr gut, um Kaffee, Kakao oder einen heißen Tee zu verfeinern. Beim Zubereiten entscheiden allein der persönliche Geschmack und die Kreativität in der Küche. „Mit der feinen Süße einer heißen Schokolade oder den Röstaromen eines Kaffees lassen sich auf vielfältige Weise Spirituosen kombinieren, beispielsweise Rum, Cognac, Whiskey oder Amaretto", sagt Angelika Wiesgen-Pick, Geschäftsführerin des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und Importeure e. V. (BSI).

Mit eigenen wärmenden Kreationen lassen sich so die Gäste immer wieder überraschen. Ein Tipp der Expertin: Bei allen Zutaten bis hin zum hochprozentigen Schuss sollte man auf eine gute Qualität achten: „Das zahlt sich in Form eines nuancenreichen Genusses aus." Beim Irish Coffee beispielsweise wird ein Bohnenkaffee nach Geschmack gesüßt, mit vier Zentiliter Whiskey angereichert und mit einer Sahnehaube verziert. Im Norden Deutschlands schätzt man die „Tote Tante". Diese Spezialität dürften viele bereits im Urlaub an Nord- oder Ostsee genossen haben. Dabei wird ein süßer und heißer Kakao mit einem guten Rum abgerundet. Wer etwas mehr Zeit hat, kann Freunde und Familie mit einem selbst gemachten Eierpunsch verwöhnen. Für sechs Gläser der Spezialität vier Zentiliter Cognac und einen halben Liter Weißwein (halbtrocken) mit Gewürzen wie Zimtstange, Nelke, etwas Zitronenschale und einer Vanilleschote vorsichtig erwärmen – aber keinesfalls kochen lassen. Anschließend sechs frische Eigelbe mit fünf Esslöffeln braunem Zucker und einer Packung Vanillezucker über einem Wasserbad schaumig schlagen. Nach und nach die noch warme Cognac-Wein-Mischung hinzugeben, dabei ständig weiter umrühren. Zum Servieren den Eierpunsch mit etwas Zimt oder Kakaopulver verzieren. Barraquito wiederum ist der Name einer wärmenden Getränkespezialität von den Kanarischen Inseln. Auf 30 Milliliter gesüßte Kondensmilch lässt man vorsichtig mit einem Löffel 30 Milliliter einer Spirituose eigener Wahl ins Glas strömen, sodass zwei Schichten entstehen. Darauf folgen ein Espresso und Milchschaum. *djd/red*

**Ob Kaffee, Kakao oder Tee: Heißgetränke „mit Schuss" schaffen besondere Genussmomente.** **Foto: djd/BSI/Getty Images/Eva Katalin Kondoros**

## Handwerkskunst

### Großer Weihnachtsmarkt im Bürgergarten

**Zwei Wochen vor dem Weihnachtsmarkt Gartenstadt wird das Transparent aufgehängt. Der Bürgerverein hofft auf viele Besucher. Foto: Paesler**

**GARTENSTADT.** Dieses Jahr kann der große Weihnachtsmarkt im Bürgergarten wieder stattfinden. Am 26. November ab 11 Uhr tummeln sich auf dem Areal an der Kirchwaldstraße Aussteller und Gäste. Der Gartenstädter Weihnachtsmarkt ist nach Eigenangabe des Bürgervereins der größte nichtkommerzielle Weihnachtsmarkt in der Region. Ausschließlich Vereine und Privatpersonen werden ihre Handwerkskunst und Leckereien zum Verkauf anbieten. Wie alle Jahre wieder werden aus dem Erlös der Standgebühren soziale Projekte und Bedürftige unterstützt. Zur Eröffnung erfolgt der Anschnitt des traditionellen Christstollens der Bäckerei Döringer. Eine vielfältige Angebotsauswahl und die musikalische Umrahmung stimmen auf die Adventszeit ein. *red/jp*

## Adventsmarkt am Stich

### Dieses Jahr wird ohne Coronabeschränkungen gefeiert

**SANDHOFEN.** Letztes Jahr war es ein Test. Eine Nagelprobe. Eine Studie. Geht Adventsmarkt auf dem Stich wieder? Er ging. Der Test gelang. Nein, das ist zu sachlich ausgedrückt. Der Adventsmarkt am Samstag vor dem ersten Advent vor einem Jahr war ein Volltreffer. Die Menschen genossen es und feierten. Der Stich war voll von Menschen und voller Stimmung. Nächstes Jahr, nächster Level. Was geht 2022? Der Kerweverein hat vorbereitet. Dieses Jahr braucht der Stich keinen Zaun und keine Einlasskontrolle. Corona ist noch nicht vorbei, aber nicht mehr bestimmend. Am Tag des Adventsmarktes gelten aber natürlich die aktuellen Coronaregeln. Es gibt wieder zahlreiche Buden und Stände, die kulinarischen Angebote werden vielfältig sein. Die Getränkeangebote waren letztes Jahr grandios, auch dieses Jahr wir es wieder sehr vielfältig. Traditioneller Glühwein, heißer Willi, heißer Aperol Spritz. Und, und, und.

**Feuer frei für den Adventsmarkt auf dem Stich. Letztes Jahr war es grandios. Foto: Paesler**

Um 17 Uhr findet die offizielle Eröffnung mit der Christbaumbeleuchtung statt. Hierzu wurden extra LED-Leuchtmittel beschafft, um dem Stromverbrauch Einhalt zu gebieten. Um 18 Uhr kommt der Nikolaus und verteilt Geschenke an alle anwesenden Kinder. Die Öffnungszeiten: Samstag 16 bis 23 Uhr, Sonntag 15 bis 20 Uhr. Das offizielle Programm beginnt musikalisch am Samstag um 16.30 Uhr mit dem Posaunenchor Lampertheim/Hofheim. Anschließend wird der Kirchenchor der Dreifaltigkeitsgemeinde mit weihnachtlichen Weisen die Besucher auf die Adventszeit einstimmen. Am Sonntag eröffnet das Programm um 15.30 Uhr der Chor New Generation der Aurelia Sandhofen. Um 16.30 Uhr spielt die Stadtkapelle Ladenburg auf. Um 18 Uhr kommt nochmal der Nikolaus für die Kleinen. *jp/red*

## O Tannenbaum

**Der Weihnachtsbaum auf demSchönauer Lena-Maurer-Platz. Foto: Paesler**

**SCHÖNAU.** Die Tanne auf dem Lena-Maurer-Platz steht nicht nur jedes Mal zur Weihnachtszeit, sondern das ganze Jahr über da, „ein Baum von dir mich sehr erfreut" die Schönauer praktisch das ganze Jahr über, denn die Tanne lebt. Die Siedler erbaten sich bei der Neugestaltung ihres Marktplatzes, dass ein Nadelbaum gepflanzt würde, den man im Dezember als Weihnachtsbaum nutzen könnte. So geschah es. Der Haken an der Sache: Ein lebender Baum wächst. Konnte das weihnachtliche Herrichten bis vor ein paar Jahren noch mit der Leiter geschehen, brauchte man irgendwann einen Hubsteiger. Dieses Jahr hilft die Freiwillige Feuerwehr Nord beim Baumschmücken, die kommt mit ihrer Leiter auch in die derzeit erforderliche Höhe von sechs Metern. Mutmaßlich werden die Floriansjünger von jetzt an gebraucht, denn die Tanne wird ja nicht nur in die Breite wachsen, sondern weiterhin jeden Dezember ein weiteres Stück höher geworden sein. Die offizielle Beleuchtung des Baumes ist am Freitag, 25. November, um 17.30 Uhr geplant. In den beiden letzten Jahren wurde es schmerzlich vermisst, aber in diesem Jahr kann die Weihnachtsbaumbeleuchtung endlich wieder mit einem Hauch Weihnachtsmarkt begangen werden. Zum Anlass gibt es Glühwein, alkoholfreie Heißgetränke und Brezeln. Eine Mitwirkung des Posaunenchors der evangelischen Schönaugemeinde ist angefragt. *jp*

## Der Nikolaus kommt

### Der diesjährige Weihnachtsmarkt auf der Schönau könnte der 40. sein

**SCHÖNAU.** Der Nikolaus heißt Stefan Höß und kommt auf den Schönauer Weihnachtsmarkt. Den gibt's nämlich. Nicht nur den Nikolaus, sondern auch den Weihnachtsmarkt. Letzteren soll es seit etwa 1980 geben, wurde uns berichtet. Wir haben recherchiert. 2018 fand ein Weihnachtsmarkt auf der Schönau noch statt, 2019 auch, 2020 nicht. Corona war gründlich und hat auch 2021 das weihnachtliche Miteinander im schönen Lichterglanz verhindert. Aber dieses Jahr ist er wieder da. So dürfte der diesjährige Weihnachtsmarkt der vierzigste sein oder der einundvierzigste. Vielleicht zählt ein alteingesessener Schönauer mal detailliert nach und instruiert uns genau.

**Der Nikolaus kommt auf den Weihnachtsmarkt Schönau. Foto: Paesler**

Wichtig ist: Die Schönauer dürfen sich auf den Weihnachtsmarkt 2022 freuen, der am 3. und 4. Dezember stattfindet. Am Samstag, 3. Dezember ist der Markt von 15 bis 22 Uhr geöffnet, am Sonntag von 14 bis 20 Uhr. Am Samstag gegen 16.30 Uhr kommt auch der Nikolaus, also Stefan Höß. Er wird kleine Geschenke an die Kinder verteilen, die sich auf dem Platz befinden (solange der Vorrat reicht). Es gibt eine Bude mit Süßigkeiten und ein Kinderkarussell. Für Familien mit Kindern lohnt sich also der Besuch ganz besonders, aber natürlich für alle anderen auch. Im Grunde ist für jedes Alter etwas dabei. In den zwei Tagen treten unter anderem die „Coverbanditen" auf, der Carneval Club Waldhof mit seiner Weihnachtsgeschichte, der „Autisten-Rapper" Dominick Reisberg, „Father and Son" und „Einfach Wir" mit Petra und Alex. Das Bühnenprogramm ist also reichhaltig. Ein Grußwort spricht Stadtrat Thorsten Riehle am Samstag um 17 Uhr. *jp*

## Gospelchor sagt Danke

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende und mündet in der schönen und besinnlichen Weihnachtszeit. Die Joyful Voices Mannheim blicken zusammen mit Ihren Unterstützern auf ein erfolgreiches, aber auch herausforderndes Jahr 2022 zurück. Die Pandemie und daraus resultierend stark reduzierte Einnahmen belasteten den Verein wie auch die gesamte Kulturszene sehr. Die Begeisterung und die Liebe zur Musik ließen sich die Sängerinnen und Sänger der Joyful Voices Mannheim nicht nehmen. Hier haben die positiven Rückmeldungen der Konzertbesucher viel Kraft gegeben. Hierfür möchten sich die Joyful Voices Mannheim von Herzen bedanken. Die Auftritte nach zweijähriger Pause werden laut Vereinsvorstand Christian Gervers „etwas ganz Besonderes". Alle Sängerinnen und Sänger wünschen ihren Besuchern und Förderern eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit im Kreise ihrer Liebsten und im Kreise der Joyful Voices Mannheim. zg/red

## Mehr Umwelt bei „to go"

### Die Stadt führt Mehrwegpflicht ein

**MANNHEIM.** Die Stadt ergreift Maßnahmen, aber bietet auch Anreize. Speisen und Getränke zum Mitnehmen müssen ab 1. Januar auch für Mehrwegbehälter angeboten werden. Zum gleichen Preis. Wer bei der Einführung einer Mehrwegvariante schnell ist, kann dabei von der Stadt gefördert werden. Die ersten fünf Betriebe, die sich einem etablierten System anschließen, werden finanziell gefördert. Der Antrag zum Förderprogramm ist auf den Seiten der Klimaschutzagentur unter www.klima-ma.de/take-away-take-a-box zu finden. Kunden sollten auf das Siegel „Einmal ohne, bitte" achten. Wer dieses Siegel an der Eingangstür sieht, kann sicher sein, dass mitgebrachte Behältnisse befüllt werden.

Betroffen sind alle Cafés, Bistros, Restaurants, Bäckereien oder Lieferdienste, die Essen und Trinken zum Mitnehmen anbieten, außerdem Veranstalter oder Aussteller auf Märkten. Lediglich kleine Betriebe mit einer Verkaufsfläche von bis zu 80 Quadratmeter (inklusive Sitz- und Aufenthaltsbereich) und weniger als fünf Beschäftigten sind von der Pflicht befreit, eigene Mehrwegverpackungen vorzuhalten. Sie müssen allerdings die von den Kunden mitgebrachten Gefäße befüllen. *red/jp*

px de Dom
Theater, Kabarett und Konzerte
Domstiftstr. 40 68307 Mannheim
www.px-de-dom.com
Sonntag, 4. Dezember 2022, 18 Uhr
Einlass 17 Uhr
Adventskonzert
JOYFUL VOICES
Preis pro Person 16 €
Sonntag, 11. Dezember 2022, 18 Uhr
Boris Stijelja
Weihnachten fällt aus, Josef gesteht alles
Preis pro Person 19 €
Kartenbestellung unter ticket@px-de-dom.com oder 0621/78998733

Bürgerverein Mannheim-Gartenstadt e. V.
Weihnachtsmarkt im Bürgergarten
(Kirchwaldstraße 2)
am Samstag, 26. November 2022, 11:00-20:00Uhr
- 17 Stände mit einem breiten Angebot an Adventskränzen, Handarbeitswaren und Holzarbeiten
- Riesiger Christstollen der Bäckerei Döringer
- Musikalisches Rahmenprogramm mit den Kindern der Alfred-Delp-Schule, einem ukrainischen Chor, der Band "Cover-Banditen" und dem Orchester Blau-Weiß Waldhof
- Der Erlös der Standgebühren kommt bedürftigen Menschen im Stadtteil zugute

Bürgerverein Mannheim-Gartenstadt e. V. | Kirchwaldstr. 17
68305 Mannheim | e-mail: vorstand@buergerverein-gartenstadt.de

www.augenlichtretter.de cbm

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden

Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert
Herbert
Spezialisten für Gebäudetechnik
· Bad
· Wärme
· Klima
Herbert Rhein-Neckar GmbH · Ein Unternehmen der Herbert Gruppe
Schneidemühler Str. 22-24 · 68307 Mannheim · Tel. 0621 71 898 99-0 · www.herbert.de
HRN/103

Die IG Lange Nacht möchte sich bei allen teilnehmenden Selbständigen bedanken, die trotz der aktuellen unsicheren Zeiten den Mut und Einsatz gezeigt haben ihren Stadtteil zu stärken!
Auch den zahlreichen Besuchern ein herzliches Dankeschön!
Wir freuen uns auf die nächste Lange Nacht der Kunst und Genüsse am 4. November 2023 !
Hauptsponsor
inter VERSICHERUNGSGRUPPE
STADTMANNHEIM
STADTMANNHEIM
SOSMEDIEN
Wall
rnv

SOSMEDIEN
SCHMID • OTREBA • SEITZ
Wir sagen DANKE
für eine tolle Lange Nacht 2022!

DIE MEDIENMACHER IN MANNHEIM
Freuen Sie sich mit uns auf die nächste Veranstaltung am 4. November 2023.
Für die große Resonanz möchten wir den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern herzlich danken. Besonderer Dank gilt unseren helfenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Grafik-Designerin und Cartoonistin Annika Frank für ihre Ausstellung „Kommentiert. Cartoons zum Weltgeschehen" und den Musikern „Hans & Steff" für beste Unterhaltung.
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
www.sosmedien.de
Fon 0621 72 73 96-0
info@sosmedien.de

# Stadtweites Statement im stimmungsvollen Ambiente

## 170 Gewerbetreibe werben mit Erfolg für die Stadtteilzentren

**MANNHEIM.** „Die Lange Nacht hat gerade in diesem Jahr eine besondere Bedeutung", sagte Oberbürgermeister Peter Kurz wenige Stunden vor der Eröffnung in der INTER Versicherung Mannheim. Im sechsten Jahr Hauptsponsor, hatte es sich Michael Schillinger nicht nehmen lassen, Vertreter der Gewerbevereine und die Koordinatoren im Vorfeld zu einer Dankeschön-Veranstaltung und kleinen Eröffnung einzuladen. Der Vorstand der INTER Versicherungsgruppe freute sich, dass es pandemiebedingt nach einer „Langen Nacht@Home und einer Langen Nacht mit vielen Auflagen in diesem Jahr endlich wieder fast frei von Beschränkungen laufen konnte. Besonders wichtig in Zeiten wie diesen, denn: „Es wird für das vielfältige Angebot der Nahversorgung ebenso geworben wie für Kreativ- und Kulturschaffende", betonte der Oberbürgermeister. Zugleich sei die Veranstaltung ein Appell der Gewerbetreibenden vor Ort. Ein Appell, die Nahversorgung und damit die Lebensqualität im Stadtteil zu unterstützen. „Man möchte ja mittlerweile die sogenannte 15-Minuten-Stadt, in der die Wege des Alltags in höchstens einer Viertelstunde zu erreichen sind. Das ist nicht neu, war aber lange vergessen", erklärte Kurz. Auch stadtplanerisch müsse somit über die Stadtteilzentren anders nachgedacht werden als in der Vergangenheit.

INTER-Chef Michael Schillinger (r.) konnte neben OB Dr. Peter Kurz (3.v.r.) auch Holger Schmid (2.v.r.) und Gerhard Engländer von der IG Lange Nacht begrüßen. Foto: Wießner

Holger Schmid sprach im Namen von Gerhard Engländer und Hartmut Walz von einem Statement der örtlichen Gewerbetreibenden. „Wir drei sind die Koordinatoren, Veranstalter haben wir in diesem Jahr 170", so Schmid: Geschäfte, Praxen, Ateliers, Büros, Werkstätten, die sich anders als während der „üblichen Öffnungszeiten" präsentierten, für Partystimmung ebenso sorgten wie für kulinarische Genüsse und kunstvolle Momente. Auch Nachtbürgermeister Robert Gaa war zur Eröffnung gekommen. „Es ist die erste Lange Nacht für mich in dieser Funktion, ich werde primär in der Neckarstadt unterwegs sein", so Gaa. Auch das Nationaltheater Mannheim wollte Flagge zeigen und hatte mit Pianist Nathan Harris, Tenor Haesu Kim und der Mezzosopranistin Shachar Lavi drei Künstler in die Räume der INTER Versicherungsgruppe entstandt, die die Eröffnung musikalisch umrahmten. Fürs Kulinarische sorgte das Kantinenteam der Versicherungsgruppe in leckerer Manier selbst. *pbw*

**SP Weiterer Bericht mit Bildern auf Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 6. November**

# Eine runde Sache

## Gold, Kleider, Erlebnisse und Solidarität in der Neckarstadt

**NECKARSTADT.** „Gewerbetreibende machen einen Stadtteil rund", sagte Stadtrat Thomas Hornung während der kleinen Eröffnung für die Neckarstadt bei Kinderfriseurin „Pippi" Sabine und Salon Armin Klotz. Corona habe für viele Veränderungen gesorgt, und die Lange Nacht sei in der Neckarstadt bisher nie ein Selbstläufer gewesen. Nun könne man beeindruckt betrachten, was dieses Jahr erneut auf die Beine gestellt wurde. In der Langen Rötterstraße 6 gab es schon ab 14 Uhr Kinderprogramm mit Kinderschminken, Extension-Strähnen, Glücksrad und dem Bemalen von Stofftaschen. Die „Kinderschatztruhe" bot personalisierte Kindersachen und Handmade-Produkte an. Bei „Pippi" und Armin gab es mit einer Fotoausstellung und 150 Kerzen, die für die Neckarstadt leuchteten, eine Würdigung des Stadtteiljubiläums, das dieses Jahr gefeiert worden war.

Eröffnung für die Neckarstadt bei „Pippi" Sabine und Armin Klotz in der Langen Rötterstraße. Foto: Paesler

Das „Tellergold" bei MaroDoro bezog sich nicht auf die Gestaltung der Keramik, sondern auf das, was auf den Teller kommt: veredeltes Salz und fermentierter Pfeffer. Von Letzterem kann man einzelne Körnchen direkt essen. Der Trend geht sowieso weg vom Süßen hin zu Markantem. Die Schärfe eines fermentierten Pfefferkorns ist fein und ausgewogen, im Übrigen breitet sich eine Frische im Mund aus, die eine Zeitlang anhält. Das könnte als kalorienarmer Snack zum Glas Rotwein taugen, während man den dunklen Novemberabend mit einem guten Buch aufhellt. Lilaliebe ist der wortspielende Name für die Kunst von Isabelle Fessl. Ihre farbenfrohen, abstrakten Bilder waren das Standbein ihrer kleinen Ausstellung bei MaroDoro, bei denen sie für bestimmte Effekte Gegenstände aus dem Haushalt verwendet.

Das Wirtshaus Uhland feierte eine Glühweinparty im Innenhof mit Musik, Thüringer Rostbratwurst und Kürbiscremesuppe. Die „Speisekammer" machte auf ihr außergewöhnliches Angebot aufmerksam. In diesem Mitgliederladen gibt es mittels ehrenamtlicher Organisation hochwertige Bioprodukte zu erschwinglichen Preisen. „Killing me softly" vor interessiertem Publikum: Kennengelernt hat Inhaber Christian Gräber das Duo „Paddy 'n Sandra" – natürlich – auf einer Trauerfeier. Denn das liebevoll renovierte Café Engel ist ein gerne besuchter Treffpunkt am Hauptfriedhof, weshalb die Kundschaft auch mit Unterschriften für den Erhalt des Lokals kämpft, das zum Jahresende einer Bar weichen soll.

Ist das hier zu Hause? Alle drängelten sich um den Holztisch, wo „Jochen cooks for you" eine Kürbissuppe auftischte und dabei seine Spezialitäten verkosten ließ, die er aus Wildkräutern der Region herstellt – Chutney, „Tschelee" und seine geheimnisvollen Mannheimer Trüffel. In der Hoffnungskirche las man Sprüche der Hoffnung, hörte anregende Klaviermusik, schaute inspirierende Bilder an und fand einen Ort der Balance. Kleiner Laden, große Kreativität: Klassische Schmuckarbeiten und ihre individuelle Kollektion zeigte die Goldschmiedin Miriam Disson. Die Masken der Kostümbildnerin Nora Stocker ließen Reste aus der Schneiderei zu ungewöhnlichem Leben erwachen. Ein professionelles Casting für Foto und Video fand im Studio von Johannes Vogt statt. Der Industriefotograf arbeitet gerne mit natürlichen Models.

Bei Delta Fabrics versammelte sich die gewachsene Nähcommunity mit eigenen Werken vom Täschchen bis zur Kinderkleidung. Man stöberte und entdeckte, kaufte und verkaufte und tauschte sich beim Glühwein aus. Federleichte Stoffe und das großzügige Ambiente lockten Frauen aller Altersstufen in den Bridal Store von Sandra Nymphius. Hier werden Hochzeitskleider designt und genäht, auf Wunsch auch Individuelles nach Maß. Auf großes Interesse stießen die Schuhe mit wechselbaren Absätzen – flach, hoch und Block. Bei den Waldwichteln herrschte Gedränge. Die Kinderkleidung aus eigener Produktion ist robust und wunderschön, außerdem gab es Spielzeug – und Weihnachten ist ja nicht mehr fern. Den Besuch versüßte der Imker Julian Conrad mit Raps- und Waldhonig, Honiglikör und Met.

Im Café Cohrs war der Solidaritätsabend „Frauen Leben Freiheit" den iranischen Frauen gewidmet. Akteure waren in Mannheim lebende Iraner; unter anderem gab es musikalische „Shortstories" vom Künstler Persian Empire. Die „68 Gallery" möchte jungen regionalen Künstlern eine Ausstellungschance geben und den Menschen im Stadtteil Kunst näherbringen. Sie hatten nicht nur zur Langen Nacht, sondern haben auch generell jeden ersten Sonntag im Monat von 11 bis 15 Uhr ihre Ausstellungsräume geöffnet. Unter dem Künstlernamen alice_d.ied packt der junge Mannheimer Künstler Felix Thelens Erfahrungen und Emotionen in Malereien, Plastiken und digitale Collagen. Bei „Hair Room Philosophy" wurden Videos von ihm an die Wand projiziert. Ein Hingucker erster Güte waren Plastiken und Bilder, die unter dem Einfluss von Schwarzlicht ganz besondere Effekte erzeugten. *jp*

Wie bei Hair Room zeigte sich die Neckarstadt zur Langen Nacht in bestem Licht. Foto: Paesler

## IMPRESSIONEN DER LANGEN NACHT 2022

# Freuen Sie sich schon jetzt auf die nächste „Lange Nacht“ am 4. November 2023

Sandhofen.
Im Modehaus Engländer waren die ausgestellten Bilder farblich auf die Auslagen abgestimmt. Foto: Paesler

Sandhofen.
Leuchtengel im Hof von Metzgerei Schenkel. Foto: Paesler

Sandhofen.
Schöne Sachen aus Holz waren bei Mal Anders Reisen zu sehen. Foto: Paesler

Gartenstadt.
Im Bürgergarten spielte die Band Finest Shades of Grey. Foto: Köhn

Gartenstadt.
Beim VfB Gartenstadt lag das Catering in den Händen vom „Wolfsbau“. Foto: Köhn

Käfertal.
Karin und Frank Mühlberger hielten die Fahne für ihren Stadtteil hoch. Foto: Neuberth

Gartenstadt.
Kunst aus Kaffeekapseln gab es bei der Brillenwerkstatt. Foto: Köhn

Neckarstadt.
„Jochen cooks für you“ sammelt eigenhändig Wildfrüchte und Wildkräuter und stellt daraus Köstlichkeiten her. Foto: Paesler

**Weitere Impressionen aus den Mannheimer Stadtteilen finden Sie in unserer App "Stadtteil-Portal" und auf Facebook.**

## KOMPAKT

### Eisenbahn- und Spielzeugmarkt

**LADENBURG.** Am Samstag, 26. November, findet im Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstraße 4, von 11 bis 16 Uhr wieder ein Eisenbahn- und Spielzeugmarkt statt. Rund 30 Aussteller bieten Eisenbahnen und Zubehör aller Hersteller, Modellautos und älteres Spielzeug an. Auch an Ankauf oder Tausch ist der eine oder andere Aussteller interessiert. Eine Probestrecke ist vorhanden. Der Eintritt beträgt für Erwachsene vier Euro, Kinder bis 16 Jahre sind frei. Für Verpflegung ist gesorgt. *pm/red*

### Veranstaltungen der Freireligiösen Gemeinde Mannheim

**LADENBURG.** Am Montag, 12. Dezember, findet um 14 Uhr ein vorweihnachtlicher Nachmittag beim Freireligiösen Wohlfahrtsverband Ludwigshafen im Johannes-Ronge-Haus statt. Am Donnerstag, 15. Dezember, 19 Uhr, widmet sich der Gesprächskreis im FORUM FRANKLIN mit Max Wäldele dem Thema „Älter werden – Ganz und gar nicht einfach". Am Samstag, 17. Dezember, wird um 16.30 Uhr die jährliche Wintersonnwendfeier mit interessantem Programm für Jung und Alt im Innenhof des FORUM FRANKLIN begangen. Am Samstag, 24. Dezember, spricht Landesprediger Thomas Lasi um 14.15 Uhr in der Trauerhalle des Hauptfriedhofs Mannheim Worte der weihnachtlichen Besinnung. Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung unter Telefon 0621 1263133 oder E-Mail a.hald@forum-franklin.de erforderlich. *zg/red*

## Vorstandswahl

Aljoscha Kertesz, Brigitte Kemmer, Daniela Hackmann, René Weißenberger, Christiane Fuchs, Dr. Thomas Steitz, Prof. Dr. Achim Weizel, Sylvia Rolke, Holger Schmid, Ulrike Ginkel, Dr. Veit Lehmann, Christiane Säubert, Dr. Michael Kost und Christopher Probst (v.l.). Foto: zg

**MANNHEIM.** Die Freien Wähler/Mannheimer Liste haben bei einer Mitgliederversammlung ihren Vorstand neu gewählt. Im Amt der Vorsitzenden bestätigt wurde Christiane Fuchs. Als stellvertretende Vorsitzende wurden Christiane Säubert und Veit Lehmann gewählt. Säubert ist Feudenheimer Bezirksbeirätin, Lehmann Bezirksbeirat für die Neckarstadt-Ost. René Weißenberger übernimmt in Zukunft die Aufgaben des Schriftführers. Zusammen mit Aljoscha Kertesz und Martina Irmscher wurde er neu in den Vorstand gewählt. Neuer und alter Schatzmeister ist der erfahrene Bezirksbeirat für den Waldhof, Dr. Thomas Steitz. Ulrike Ginkel, Dr. Michael Kost und Florian von Gropper wurden als Beisitzer im Vorstand einstimmig wiedergewählt. Sylvia Rolke, stellvertretende Landesvorsitzende der Partei „Freie Wähler", bleibt dem Vorstand als Beisitzerin erhalten, ebenso Dr. Wolfgang Schönbrodt. Zusätzlich zu den gewählten Mitgliedern sind die Gemeinderatsmitglieder Christopher Probst, Holger Schmid und Prof. Dr. Achim Weizel per Satzung automatisch im Vorstand vertreten. Als Kassenprüfer wurden Brigitte Kemmer und Daniela Hackmann im Amt bestätigt. *red/jp*

## Jubiläum

Kurt Krause, Martha Strempel, Gebhard Transier, Christian Hötting, Lothar Edinger, Theo Schmitt, Rainer Kininger, Alexander Fleck, Werner Kraft, Michael Grötsch (v.l.). Bild: zg

**MANNHEIM.** Bei der CDU Mannheim gab es dieses Jahr eine Reihe von Mitgliedern, die ein Jubiläum aufzuweisen hatten. In der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass jemand einem Verein für lange Zeit die Treue hält. In einer Feierstunde würdigte nun Kreisvorsitzender Christian Hötting diese Mitglieder. In den einzelnen Ansprachen erschienen dabei weitere ehrenamtliche Tätigkeiten – im kirchlichen, sozialen und politischen Zusammenhang. Im Einzelnen geehrt wurden: Stadtrat Alexander Fleck für 25 Jahre Mitgliedschaft, Martha Strempel und der Mannheimer Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch für 40 Jahre Mitgliedschaft – beide nun ausgezeichnet mit der silbernen Ehrennadel. Kurt Krause und Werner Kraft sowie Rainer Kininger wurden für 50 Jahre geehrt, verbunden mit der goldenen Ehrennadel. Auf 60 Jahre Mitgliedschaft blicken Gebhard Transier und Lothar Edinger zurück, auf 70 Jahre Theo Schmitt, der durch sein vielfältiges Engagement in Mannheims Chören stadtweit bekannt ist. Er erhielt die Konrad-Adenauer-Ehrenmedaille der CDU. Angeregte Gespräche bildeten den Abschluss der kleinen Feier. *red/jp*

## FAIRändern

**MANNHEIM.** Im November startete sie mit großen Aktionen in eine neue Phase: Eine Straßenbahn mit Botschaften rund um den fairen Handel ist für sechs Monate auf mehreren Linien in Mannheim unterwegs und bringt damit die Kampagne in alle Stadtteile. Parallel dazu werden Plakate sowohl in verschiedenen Straßenbahnen als auch im öffentlichen Raum aushängen. Unter dem Hashtag #MannheimFAIRändern wird dazu aufgerufen, Teil der Bewegung in Mannheim zu werden und ein eigenes Bild mit Statement zum fairen Handel in den sozialen Medien oder ein Foto der „fairen Straßenbahn" zu posten. Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz erklärt die Sache so: „Auch Städte können durch ihren Einkauf einen wichtigen Beitrag zu guten Arbeitsbedingungen weltweit leisten. Darum hat sich die Stadt Mannheim in ihrem Leitbild 2030 zum Ziel gesetzt, durch die Förderung einer nachhaltigen Beschaffung ihre Marktmacht zu nutzen, um auf lokaler Ebene einen Beitrag zu einer global gerechteren Welt zu leisten." Susanne Kammer, Leiterin beim Eine-Welt-Forum Mannheim e. V. und Mitinitiatorin der Kampagne, weist auf das Internetportal www.delta21.de hin, wo man Adressen rund um einen nachhaltigen Lebensstil für die gesamte Region Rhein-Neckar findet. *red/jp*

## Turbulenzen

### Neue Förderrichtlinien sollen freien Trägern von Kitaplätzen helfen

**MANNHEIM.** Im Bereich Kindertagesplätze gab es in Mannheim in den letzten Monaten Turbulenzen. Kitaplätze sind in Mannheim sehr knapp. Dennoch versuchte die evangelische Kirche zwei Einrichtungen zu Geld zu machen, ohne mit der Stadt darüber zu reden. Hintergrund: Die Kirche ist in Finanznot. Ferner gab es in Bezirksbeiratssitzungen heftigste Vorwürfe von Eltern gegenüber der Stadt wegen des verzögerten Baus von Kitas, wiederholt entstand der Eindruck von Hilflosigkeit in der Verwaltung, die sich anscheinend in die Probleme der Eltern nicht hineinversetzen kann und vor sich hinwurstelt.

Nicht die Stadt und erst recht nicht einer der freien Träger – die evangelische Kirche – haben sich in Sachen Planungssicherheit für Eltern in der letzten Zeit also mit Ruhm bekleckert, obwohl sich Mannheim die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ständig auf die Fahnen schreibt. Nun hat die Stadt im Ausschuss für Bildung und Gesundheit und Jugendausschuss Ende Oktober bessere Förderrichtlinien für die freien Träger in der Kinderbetreuung auf den Weg gebracht. Es hat den Anschein: Eine Kommune kann allein den gesetzlichen Anspruch auf einen Kitaplatz nicht stemmen; sie ist auf die freien Träger angewiesen.

Die Stadt teilt nun in einer Presseerklärung mit, nach intensiven Verhandlungen zwischen Stadtverwaltung und freien Trägern seien im Jugendhilfeausschuss neue Förderrichtlinien für die Kinderbetreuung in Mannheim „empfohlen" worden, die eine finanziell deutlich verbesserte Förderung der Träger vorsehen. Die Förderbedingungen sind sehr detailliert. Die neuen Fördervereinbarungen sollen zum 1. Januar 2023 in Kraft treten, aber auch hier greifen Bedingungen, die bis ins Detail noch nicht ganz klar scheinen. Die Stadt beeilt sich aber zu betonen, zwei weitere Kita-„Standortkonzeptionen" seien beschlossen worden. *jp*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

# Der Romanesco, der Mathematiker unter den Kohlköpfen

## Ein Rundgang über den herbstlichen Wochenmarkt

Manchmal zwinkert uns die Natur verschmitzt zu. Das ist vielleicht besonders im Herbst der Fall. „Fall“ ist dabei ein gutes Stichwort, das englische Wort für Herbst heißt so und spricht damit das Fallen der Blätter und Früchte von den Bäumen bedeutungsschwer aus. Der Herbst ist die Zeit des Abschieds, nicht ohne Grund gibt es entsprechende Gedenktage gerade jetzt, und die Natur veranschaulicht es uns täglich. Kein blühendes Leben mehr, das Grün verwelkt, alle Schönheit stirbt und bereitet sich auf den Winterschlaf vor.

Doch dann beschert uns ausgerechnet die Jahreszeit des Abschieds eine Fülle an Farben, Formen und Geschmack, dass das ganze übrige Jahr dahinter verblasst. Es ist Erntezeit, die uns zuraunt: Jetzt ist Überfülle da. Deck dich ein, nimm, was du kannst, denn im Winter gibt es nichts zu ernten. Nicht ohne Grund war darum in unserer Kinderzeit der Herbst die Zeit des Einkochens und Einweckens. Im Kellerregal standen dann all die leckeren Sachen, haltbar gemacht, damit sie bis zum Frühjahr reichten.

Ein Rundgang über den Wochenmarkt macht all das anschaulich, das Fallen, das Aufsammeln und das anschließende Genießen. Jawohl, die Natur zwinkert uns zu! Guck mal, wie schön, sagt sie und zeigt die Pracht ihrer Feld- und übrigen Früchte her. Von den Farben sprachen wir schon, die fallen als Erstes ins Auge. Sie machen das Dargebotene so appetitlich, dass uns das Wasser im Mund zusammenfließt.

Nicht immer freilich wird die Schönheit vom Auge des Betrachters wahrgenommen. Manchmal liegt sie im Inneren der Früchte. Nehmen wir den Kohl, den die meisten von uns als Kind nicht mochten. Als Erwachsene haben wir längst gelernt, dass gerade Kohl über Inhaltsstoffe verfügt, die wir genau im Winter brauchen. Überhaupt gibt es heutzutage viel mehr Sorten als vor 50 Jahren. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei. Der Romanesco, der Mathematiker unter den Kohlköpfen, stammt aus der Gegend von Rom und erhielt dadurch seinen Namen. Er sieht aus, als hätte er beim Wachsen ständig gerechnet; seine Röschen bilden lauter Fraktale aus. Da ist die Natur richtig witzig und schüttet sich aus vor Lachen über unser Staunen.

*jae*

**Der Romanesco sieht aus, als hätte er beim Wachsen ständig gerechnet. Seine Röschen (siehe unten) bilden lauter kleine Fraktale aus. Foto: Pixabay**

## Romanesco, der schöne Kohl

**Mediterrane Pfanne mit dem Kohl im Fraktal-Design, reich an Kalium und Vitamin C. Foto: Paesler**

**Zutaten für 2 Portionen:**

- **1 Romanesco**
- **250 g Kirschtomaten**
- **evtl. weiteres Gemüse nach Belieben**
- **2 Knoblauchzehen**
- **Olivenöl**
- **abgeriebene Zitronenschale**
- **Pistazienkerne (ungesalzen)**
- **geriebener Parmesan oder Grana**
- **2-3 EL weißer Balsamicoessig**
- **ein Schuss Ahornsirup oder etwas Zucker**
- **Salz, Pfeffer**
- **Rucola zum Anrichten**

**Zubereitung:**

Den Romanesco in Röschen schneiden. Damit sie grün bleiben, erst ca. 10 Minuten in Salzwasser blanchieren, danach in Eiswasser abschrecken. Knoblauch fein schneiden und in einer tiefen Pfanne mit reichlich Olivenöl anbraten, Romanesco zugeben und braun braten. Nach Wunsch weiteres Gemüse (Resteverwertung!) und die halbierten Kirschtomaten zugeben, mit Salz abschmecken. Balsamicoessig mit Ahornsirup verrühren und auf dem Gemüse verteilen. Mit etwas geriebener Zitronenschale aromatisieren. Auf Rucola anrichten und mit Pistazienkernen und geriebenem Parmesan bestreuen. Dazu passt zum Beispiel roter Vollkornreis. *jae*

# Wochenmarkt Sandhofen | Familie Merz

Die Familie von Peter Merz ist in der vierten Generation auf dem Sandhofer Wochenmarkt. Das Futter für die Legehennen wurde von Beginn an selbst produziert. Die Tiere werden so gehalten, dass sie sich bewegen müssen, um ans Futter zu gelangen. Im Bereich Obst und Gemüse ist die Vielfalt erheblich. Gemüse in Herbstfarben, Herbstgemüse, Wintergemüse. Weißer, roter und schwarzer Rettich, Mairüben, Eichblatt. Ferner Pastinaken, Schwarzwurzeln, rote, gelbe und Ringelbete, Spitzkraut, Palmkohl, Tellerkraut, Grünkohl, Radieschen, bunte Karotten! Das Angebot an Feldfrüchten aus lokalem Anbau wird ergänzt durch Erzeugnisse südlicherer Provenienz. Äpfel und Birnen kommen „von hier“, aber bei den Zitrusfrüchten geht gerade die Saison los; Orangen, Clementinen, Pomelos und Kumquats werden aus Spanien oder Italien geliefert.

*jae*

**Herbstzeit, Erntezeit, Vielfalt. Der Stand der Familie Merz auf dem Wochenmarkt Sandhofen. Foto: Paesler**

# Wochenmarkt Sandhofen | Die Allgäuer Käse Hexe

Bei der Allgäuer Käse Hexe ist drin, was draufsteht. Oliver und Christine Weber stammen tatsächlich aus dem Allgäu und pflegen weiterhin engen Kontakt mit der Region. Die Milch von Tieren, die hier leben, schmeckt anders als sonstwo, der daraus hergestellte Käse ebenfalls. Die Allgäuer Käse Hexe bezieht ihre Sorten ausschließlich von kleinen Betrieben. Einer der Bauern produziert ausschließlich für den eigenen Hofladen und für die Käse Hexe. Die Ziegenkäsesorten stammen von einem Ziegenhof am Bodensee. Spezielle Käsesorten gibt es für spezielle Ess- und Kochgewohnheiten. Für den Geschmack der Gewürzhexe sind Oregano und Salbei, Basilikum und Liebstöckel, Bohnenkraut und Wacholderbeeren verantwortlich. Den Graukäse nimmt man für Kaspressknödel, den Weißlackerle für Käsespätzle. Der Liebeskäse (Felsenkäse) schmeckt würzig und ist sehr cremig im Nachgang.

*jae*

**Die Bedeutung des Namens „Allgäu“ wird mit „Bergwiese“ übersetzt. So schmeckt auch der Käse von hier. Foto: Paesler**

# Wochenmarkt Gartenstadt | Jan Kimich

Seit Menschengedenken ist Jan Kimich Teil des Wochenmarktes auf dem Freyaplatz. Von seiner Kundschaft schwärmt er in den höchsten Tönen: „Es kann regnen oder schneien, die Gartenstädter kommen!“ Das erweist sich morgens um viertel nach sieben, als ein älterer Herr an die Auslage tritt. „Keine Bananen heute?“, wird er gefragt; hier kennt man seine Wünsche. „Doch, drei!“ Er zeigt mit dem Finger. Nach ein paar Orders ist der Korb voll. „Der Mann kommt, seitdem ich hier auf dem Markt bin“, sagt Kimich anschließend. Bereits stehen – auch schon so früh – die nächsten Kunden da und äußern ihre Wünsche. Weil der Andrang noch nicht so groß ist, bleibt dabei Zeit für einen kleinen Schwatz. Am Stand nebenan bietet Bruder Ingo Kimich mediterrane Spezialitäten und Wein vom elterlichen Weingut. Der Kunde, der gerade bedient wird, hat eigene Gefäße mitgebracht und bekommt die grünen Oliven und anderes sehr umweltfreundlich plastikfrei abgepackt. *jae*

**Jan Kimich ist seit Menschengedenken Teil des Wochenmarktes auf dem Freyaplatz. Foto: Paesler**

Schirm // Charme
WOCHENMARKT

**Hauptmarkt (Marktplatz G 1)**
**Dienstag, Donnerstag** 07:00 - 13:00 Uhr
**Samstag** 07:00 - 14:00 Uhr

**Feudenheim (Rathausplatz)**
**Freitag** 07:00 - 13:30 Uhr

**Gartenstadt (Freyaplatz)**
**Freitag** 07:00 - 13:30 Uhr

**Lindenhof (Meeräckerplatz)**
**Mittwoch, Samstag** 07:00 - 13:30 Uhr

**Neckarau (Marktplatz)**
**Freitag** 07:00 - 13:30 Uhr

**Niederfeld (Rheingold-Center)**
**Samstag** 08:00 - 14:00 Uhr

**Rheinau (Marktplatz)**
**Freitag** 07:00 - 13:30 Uhr

**Sandhofen (Festplatz am Stich)**
**Dienstag, Freitag** 07:00 - 13:30 Uhr

**Schönau (Lena-Maurer-Platz)**
**Mittwoch, Samstag** 07:00 - 13:30 Uhr

**Schwetzingerstadt (Seckenheimer/Otto-Beck-Straße)**
**Freitag** 07:00 - 13:30 Uhr

**Seckenheim (Altes Rathaus)**
**Freitag** 07:00 Uhr - 13:30 Uhr

**Wallstadt (Rathausplatz)**
**Donnerstag** 07:00 - 13:30 Uhr

**Produkte im Wochenmarkt-Onlineshop unter WWW.MANNHEIMER-MÄRKTE.DE**

EP MANNHEIM
Event und Promotion

wochenmarkt.mannheim
ep.mannheim

EPM.Mannheim

# Endlich kommt er

## Geh- und Radweg im Norden Mannheims wird nun ab 2023 gebaut

**BLUMENAU.** Wie lange wurde gewartet, wie an die Zuständigen hingeschwätzt, wie oft schon wurden Forderungen gestellt! Jetzt endlich kommt der Fuß- und Radweg neben der Kreisstraße 9754. Der Ausschuss für Umwelt und Technik und der Betriebsausschuss Technische Betriebe haben nun beschlossen, dass nach den Vorplanungen die weitere Planung und Ausführung vom Eigenbetrieb Stadtraumservice fortgesetzt wird. Aus Umweltgründen erfolgte eine intensive Abstimmung mit dem Fachbereich Klima, Natur und Umwelt. Der Lichteinfall in den Wald soll möglichst gering gehalten werden, es wird von „insektenfreundlicher" Beleuchtung gesprochen. Über vernetzte Bewegungsmelder wird es – „als Pilotprojekt", wie es heißt – eine mitlaufende Beleuchtung geben. So könne einerseits die notwendige Verkehrssicherheit hergestellt werden und trotzdem der Einfluss auf die Natur in der Umgebung möglichst gering bleiben.

Der Weg soll in zwei Abschnitten eingerichtet werden. Der erste hat eine Länge von rund 700 Metern, die Bauzeit wird mit vier Monaten angegeben („voraussichtlich" ab Sommer 2023). Der zweite Abschnitt ist 800 Meter lang und führt auf dem alten Frankfurter Weg von der Eugen-Neter-Schule bis zur hessischen Gemarkung. Hier sollen „ab 2025" die Bauarbeiten beginnen und rund drei Monate andauern. Insgesamt wird mit Kosten in Höhe von rund 2,1 Millionen Euro für beide Abschnitte inklusive der Amphibienleiteinrichtung gerechnet. Hierfür werden Fördermittel beim Land Baden-Württemberg beantragt. Der Geh- und Radweg soll eine Breite von 2,50 Metern erhalten sowie jeweils 50 Zentimeter Bankett auf beiden Seiten. Zuständig sind die beiden Bürgermeister Ralf Eisenhauer (Verkehrsplanung) und Prof. Dr. Diana Pretzell (Ausführung). Der Weg liegt an der Radverkehrshauptroute von der Innenstadt in den Mannheimer Norden. *red/jp*

Die Vogelperspektive verdeutlicht die beiden geplanten Bauabschnitte. Bild: zg

# Seniorennachmittag

**SANDHOFEN.** Einen fröhlichen Nachmittag erlebten die Senioren der Aurelia-Sänger Sandhofen. Kühn beendete man die zweijährige Corona-Pause, lud die Mitglieder ein und erklärte die vereinseigene Gaststätte zum Treffpunkt. Durch das Programm leitete der 1. Vorsitzende Dieter Schatz. Die selbstgebackenen Kuchen und Torten mundeten allen prächtig. Es wurde ein gediegenes Programm geboten, dabei durfte die „New Generation" des Gesangvereins natürlich nicht fehlen. Sie sangen „Oh happy day", "This little light of mine" und „Barbara Ann" unter der Leitung von Yoonjung Park. Auch der Gemischte Chor und der Frauenchor traten auf; ihre Vorträge trugen die Titel „Ein Blümlein auserlesen", „We have a dream" und „Abendruhe". Die musikalische Leitung hatte Octavio Yang, am Piano begleitete Genya Kai die Sängerinnen und Sänger. Andrea Schatz trug ein lustiges Gedicht über das Älterwerden vor und der Ehrenvorsitzende Adolf Appel regte die Teilnehmer mit einem wohlüberlegten Quiz zum Denksport an. Es war ein gemütlicher Nachmittag mit guter Laune und Freude über das lang ersehnte Wiedersehen. *red/jp*

1. Vorsitzender Dieter Schatz und Ehrenvorsitzender Adolf Appel. Foto: zg

# Weißwurst-König

## Bayern abgehängt, Mannheim vorne

**WALDHOF.** Philipp Burkhardt ist ein Tausendsassa, was Weißwürste betrifft. Keiner kann die so gut wie er, nicht mal Metzger aus Bayern. Zum fünften Mal holte er nun einen Preis, der eigentlich südlich der Weißwurstgrenze gepachtet sein sollte. Bei einem Besuch in der Wurstküche des langjährigen Familienbetriebs gratulierte der Präsident der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald zum wiederholten Titelgewinn und freute sich über die internationale Anerkennung bester Handwerksqualität aus Deutschland. Korrekt ausgedrückt heißt der Titel Weißwurstmeister. Die Meisterschaft wird in Alençon ausgetragen, vielleicht führt man da Kriterien ins Feld, die man in Bayern aus den Augen verloren hat. Interessanterweise gewann der Vater von Philipp Burkhardt ebenfalls in Alençon den Titel des deutschen Bratwurstmeisters. Natürlich freute sich der nunmehr fünfmalige Meister aus Waldhof über seinen und gratulierte seinem Vater zu dessen Erfolg. Im Interview mit der Handwerkskammer sagte Philipp Burkhardt: „Mein Vater und ich werden kommendes Jahr auf jeden Fall wieder teilnehmen. Wenn wir nicht gewinnen, dann freuen sich eben unsere Mitbewerber. Ich gönne es jedem!" *red/jp*

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Ein Schritt nach dem anderen.
IHRE VORSORGE NACH MASS.
Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Friedrichstraße 3–5
68119 Mannheim
info@pietaet-hiebeler.de
Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

Seniorengerecht u. komplett
BADEWANNE raus DUSCHE rein,
inkl. Fliesenarbeiten
MAINKA HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
0621 – 43025420
jm@joachimmainka.de · www.joachimmainka.de

Hans Kaufmann
Grabmale
Form-Stein
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@web.de

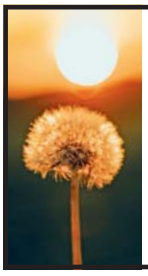
Stadtteil-Portal.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

**SERVICE FREI HAUS** Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

BÜHN
BESTATTEN UND TRAUERBEGLEITEN
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

beer Hiebeler
BESTATTUNGSHAUS
0621 8430290
Organisation der Bestattung
Bestattungsvorsorge
persönliche Abschiednahme
Simone Hamann
Fachberaterin
Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH, Augustaanlage 18, 68165 Mannheim



**Danke**

Wir danken von Herzen allen, die uns ihre aufrichtige Anteilnahme in vielfältiger Weise bekundet haben und gemeinsam mit uns Abschied nahmen von

**Herbert Irmscher**

Die bewegenden Lieder der Sängerrose sowie all die tröstende Worte, gesprochen und geschrieben, haben uns in den schweren Tagen getragen, als wir glaubten, die Zeit stünde für uns still.

Martina Irmscher
mit Familie

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 8-10 | Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

Finanzieller Druck? – Nicht bei uns!
Dank flexibler Ratenzahlung.
Standort Mannheim:
Schönauer Straße 24
Tel. 0621.789 614 31
www.rehm-bestattungen.de
REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.

Aura Tagesbetreuung
Tagespflege / Pflegedienst
für ein selbstbestimmtes Leben im Alter
Tel.: 0621 - 86 24 740
Fürstenwalder Weg 1A · 68309 Mannheim

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

UNSER TEAM VOR ORT

Johannes Paesler (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 15 40 81 23
E-Mail: j.paesler@sosmedien.de

Birgit Schnell (Anzeigen)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 727396-0
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2022

| Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss) | Themen der Sonderseiten |
|---|---|
| 9. Dezember (28. November) | Weihnachten |

Auf Wiedersehen am 9. Dezember

Thema in der nächsten Ausgabe: